

Annual Report 2021 Jahresbericht



INSTITUT FÜR HÖHERE STUDIEN
INSTITUTE FOR ADVANCED STUDIES
Vienna

Annual Report 2021 Jahresbericht



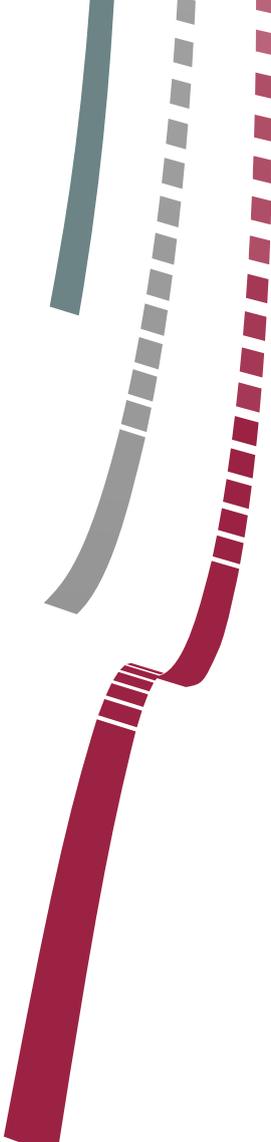
INSTITUT FÜR HÖHERE STUDIEN
INSTITUTE FOR ADVANCED STUDIES
Vienna



In diesem Jahresbericht setzen wir auf **interaktive Inhalte**. Über Verlinkungen gelangen Sie direkt zu weiterführenden **Texten, Bildern und Videos**.

Ein Beispiel? Nur einen Klick entfernt befindet ein aktuelles Interview mit Erich Griessler, IHS-Sprecher für Wissenschaft und Ethik.

INHALT

- 
- 1 **Vorworte**
 - 3 **Forschung, die zählt.**
 - 4 **Kennziffern**
 - 5 **Schwerpunkt Resilienz**
 - 6 Leben mit Corona – Webinarreihe
 - 8 „Gleichstellung ist immer ein Anliegen“
 - 9 Forschungsinitiativen
 - 10 **Impressionen**
 - 11 **Highlights**
 - 12 Publikationen
 - 14 Projekte
 - 16 Veranstaltungen
 - 18 Kommunikation
 - 20 Spotlight
 - 21 **Berichte der Forschungseinheiten**
 - 22 Bildungsforschung und Beschäftigung
 - 24 Europäische Governance, Öffentliche Finanzen und Arbeitsmarkt
 - 26 Gesundheitsökonomik und -politik
 - 28 Hochschulforschung
 - 30 Makroökonomik und Konjunktur
 - 32 Regionalwissenschaft und Umweltforschung
 - 34 Verhaltensökonomik
 - 36 Wissenschaft, Technik und gesellschaftliche Transformation
 - 38 **Administrative Einheiten**
 - 40 **IHS-Blog**
 - 41 **Annex**
 - 42 Personen
 - 44 Publikationen
 - 56 Events

Den Blick nach vorne

Das zweite Jahr der COVID-19-Pandemie liegt hinter uns und auch wenn sich mittlerweile so etwas wie Gewohnheit eingestellt hat, bleiben die Herausforderungen weiter groß. Die erste Hälfte des Jahres stand im Zeichen der Vorbereitungen für die Suche nach einem neuen Direktor bzw. einer neuen Direktorin. Nach einer ersten Vorauswahl wurden die fünf aussichtsreichsten Kandidaten

zu einem Hearing eingeladen, wo sie ihre Ideen zur Weiterentwicklung des Instituts für Höhere Studien präsentierten. Eine eigens eingerichtete Bestellungskommission legte dem Kuratorium anschließend einen Dreiervorschlag vor, auf Basis dessen Mitte des Jahres Verhandlungen aufgenommen wurden.

Ein freudiges Ereignis konnten wir letztes Jahr im Frühling begehen. IHS-Ehrenpräsident Heinrich Neisser feierte seinen 85. Geburtstag, zu dem ihm die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Instituts eine virtuelle Grußbotschaft zukommen ließen – auch an dieser Stelle noch einmal alles Gute!

Doch es gab im vergangenen Jahr nicht nur Grund zur Freude, sondern auch Anlass zur Trauer. Im September erreichte uns die Nachricht, dass IHS-Vizepräsident Caspar Einem verstorben ist. Caspar Einem hat sich mit



Franz Fischler
Präsident IHS

seinem Engagement um das IHS sehr verdient gemacht. Ich selbst habe ihn als Politiker mit Weitblick und Überzeugungen kennengelernt, der dem IHS über viele Jahre ein Wegbegleiter und mir persönlich ein guter Freund war. Seine Funktion am IHS hat mittlerweile die langjährige Kuratorin Ulrike Baumgartner-Gabitzer übernommen.

Organisatorisch ist das Institut für die kommenden Jahre gut aufgestellt. Die strategische Mittelfristplanung 2022–2025 ist bereits in Umsetzung; wir verfolgen wieder ehrgeizige Ziele, die es dem IHS erlauben, auch in Zukunft eine der relevantesten österreichischen außeruniversitären Forschungseinrichtungen zu bleiben. An dieser Stelle darf ich mich wie immer bei allen bedanken, die uns über das letzte Jahr begleitet haben. Danke an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für den wie immer vorbildlichen Einsatz in nicht ganz einfachen Zeiten, an alle Kuratorinnen und Kuratoren und alle Stakeholderinnen und Stakeholder. Wir blicken gespannt auf das kommende Jahr und hoffen, dass Sie unserem Institut weiter verbunden bleiben.

Herzlichst
Franz Fischler

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Leserin, lieber Leser,

ich freue mich, Ihnen den aktuellen Jahresbericht des Instituts für Höhere Studien präsentieren zu dürfen! Es war wieder einiges zu tun im letzten Jahr – auch für mich persönlich waren die Aufgaben als Generalsekretärin und die zusätzlichen Aufgaben, die durch die vakante Position des wissenschaftlichen Direktors zu erfüllen waren, zahlreich. Umso mehr freut es mich, dass wir auf viele positive Entwicklungen zurückblicken können.



Eva Liebmann-Pesendorfer
Generalsekretärin IHS

Anfang des Jahres wurde die Verwaltung neu strukturiert und es wurden – wo das noch nicht geschehen war – AbteilungsleiterInnen bestellt. Ein Schwerpunkt lag auch im letzten Jahr auf der Digitalisierung. Nach einjähriger Vorarbeit startete mit Jahresbeginn ein institutsweites Intranet, das viele Prozesse digitalisiert und als zentrale Anlaufstelle für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dient. Die Arbeiten an anderen Projekten – wie einer digitalisierten Projektzeiterfassung sowie einem Reisekostentool – wurden ebenfalls fortgesetzt, um den Ansprüchen der Transparenz und Effizienz zu entsprechen. Zudem haben wir unseren Gleichstellungsplan gemäß den Vorgaben der Europäischen Kommission adaptiert und das staatliche

Gütesiegel Vereinbarkeit für Familie und Beruf erhalten.

Auf wissenschaftlicher Ebene hat sich die teils neue Zusammensetzung der Forschungsgruppen gut eingespielt. Das IHS konnte mit zahlreichen wissenschaftlichen Publikationen zum öffentlichen Diskurs beitragen. Die interdisziplinäre Zusammenarbeit soll künftig noch weiter forciert werden.

Dazu wurden im letzten Jahr vier Forschungsinitiativen gestartet, die relevante Forschungsfragen bearbeiten.

Ich hoffe, dass für Sie in diesem Jahresbericht wieder einige interessante Themen dabei sind. Wie im Vorjahr haben wir in der Webversion dieses Berichts auf Verlinkungen bzw. für die gedruckte Version erstmals auf QR-Codes gesetzt, um Ihnen noch zusätzliche Inhalte anzubieten. Ich wünsche Ihnen eine spannende Lektüre!

Herzlichst
Eva Liebmann-Pesendorfer

FORSCHUNG, DIE ZÄHLT.

Das Institut für Höhere Studien (IHS) ist ein außeruniversitäres wirtschafts- und sozialwissenschaftliches Forschungsinstitut, das in Europa anerkannt und gut vernetzt ist. Im Dialog mit Politik und Wissenschaft formuliert das IHS aktuelle Fragestellungen und erforscht zentrale Themen im Bereich der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, um sowohl wissenschaftlich fundierte als auch politisch und gesellschaftlich relevante Forschungsbeiträge zu liefern.

Das Mission Statement des IHS umfasst fünf Bereiche:

- Verbindung von angewandter und akademischer Forschung
- Interdisziplinarität der sozialwissenschaftlichen Disziplinen (u. a. Politikwissenschaft, Soziologie und Ökonomik)
- Konzentration auf empirische, evidenzbasierte Forschung
- Fokus auf Fragestellungen von großem öffentlichen Interesse sowie auf Interaktion mit der Gesellschaft bei der Entwicklung von Forschungsthemen
- Attraktivität für exzellente DoktorandInnen und ForscherInnen aus dem In- und Ausland

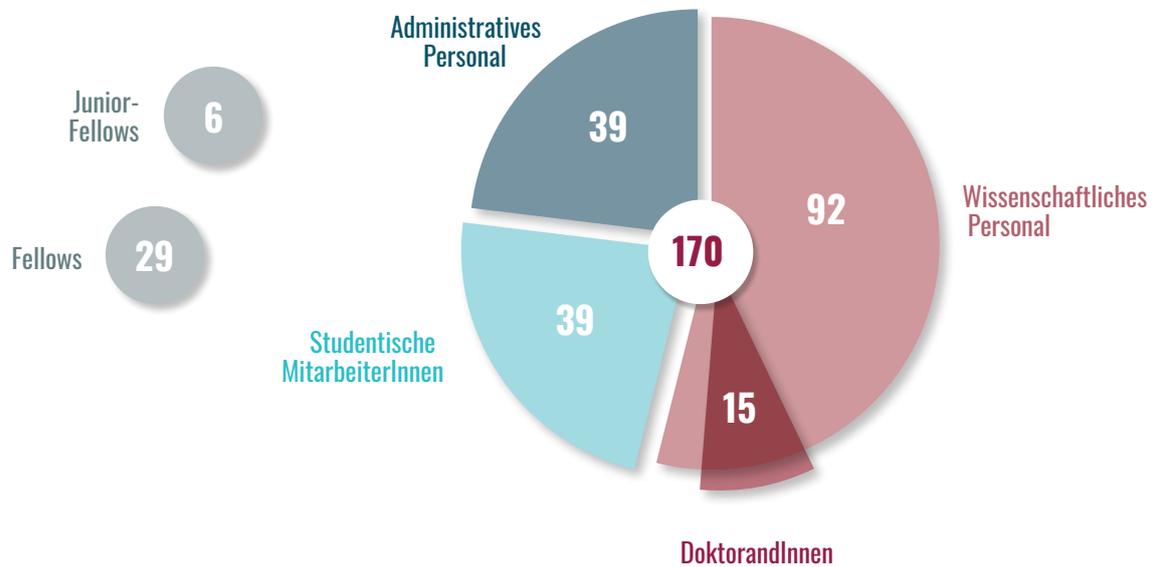
Auch das Jahr 2021 war inhaltlich und organisatorisch von der COVID-19-Pandemie geprägt. Zahlreiche Forschungsprojekte zu gesundheitsökonomischen, aber auch zu bildungspolitischen und ökonomischen Folgen der Pandemie wurden im letzten Jahr durchgeführt. Detailliert beschrieben werden diese auf den Websites der Forschungsgruppen.

Das Institut für Höhere Studien wurde 1962/63 mit finanzieller Förderung der amerikanischen Ford Foundation auf Initiative der beiden Sozialwissenschaftler Paul F. Lazarsfeld und Oskar Morgenstern gegründet. Die Forschungsbereiche werden in interdisziplinären, themenorientierten Forschungseinheiten abgebildet.

Mit der Webinarreihe Leben mit Corona widmete sich das Institut gemeinsam mit hochkarätigen Gästen den brennendsten Fragen der Pandemie. Umgesetzt wurde das Format online, auch das ein bezeichnendes Zugeständnis an die oft unabwägbaren Voraussetzungen im Veranstaltungsbereich. Medial war das IHS 2021, trotz vakanter Direktorenstelle, so aktiv wie noch nie und konnte einige ExpertInnen als regelmäßig angefragte AnsprechpartnerInnen positionieren.

Auch organisatorisch gab es eine größere Veränderung. Als Konsequenz des Evaluationsberichts 2019 wurde die Anzahl der Forschungsgruppen von zehn auf nunmehr acht reduziert. Im Rahmen der neuen Mittelfristplanung 2022–2025 wurde außerdem beschlossen, insgesamt vier Forschungsinitiativen auszuarbeiten, die die interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen den Forschungsgruppen weiter intensivieren sollen. Details dazu finden Sie auf den folgenden Seiten. Thematisch stand 2021 unter dem Schwerpunkt Wege zu mehr Resilienz – Diversität & Literacy.

KENNZIFFERN



Publikationen

Artikel in akademischen Journals **56**

Buchbeiträge **30**

Projektberichte **51**

IHS Working Papers **10**

Downloads **110.465**

Projekte

Neue Projektverträge **75**

∅ Volumen **56.000 EUR**

Angebote & Anträge eingereicht **140**

Wissenschaftliche Vernetzung

Externe Lehraufträge **64**

Vorträge IHS-MitarbeiterInnen **190**

Veranstaltungen **59**

Kommunikation

Mediale Erwähnungen **3.677**

Tweets **358**

Website BesucherInnen **88.377***

* seit 2021 können nur Besuche von Personen gezählt werden, die die notwendigen Cookies akzeptieren.

SCHWERPUNKT RESILIENZ

Leben mit Corona – Webinarreihe
„Gleichstellung ist immer ein Anliegen“
Forschungsinitiativen

LEBEN MIT CORONA – WEBINARREIHE

Diversity & Literacy – Towards more Resilience lautete das Jahresthema 2021. Passend dazu wurde das Thema Corona in einer Veranstaltungsreihe behandelt, die sich den drängendsten Aspekten der Pandemie widmete und damit den Schwerpunktsetzungen des Jahresthemas voll entsprach. Die weiterführende Webinarreihe entstand aus dem gleichnamigen Symposium Leben mit Corona, das 2020 stattgefunden hat.

In regelmäßigen Abständen stellten ExpertInnen im Symposium aktuelle Forschungsprojekte vor und diskutierten mit dem Publikum. Die Webinarreihe wurde in Kooperation mit dem Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung umgesetzt und fand großen Anklang. Die Aufzeichnungen der Veranstaltungen wurden insgesamt über 1.000-mal aufgerufen, auch live waren regelmäßig viele ZuseherInnen dabei (Links finden Sie auf der nächsten Seite).

Sechs Webinare fanden im letzten Jahr im Rahmen der Reihe statt, die sich auch 2022 fortsetzte. Die Themen behandelten dabei die vielfältigen Aspekte der aktuellen Krise. Es ging um Datenzugang für die Forschung, die Situation von Frauen in der Pandemie oder das Thema Impfen. Das virtuelle Format erlaubte einerseits, unabhängig von den aktuellen Pandemieentwicklungen zu bleiben, andererseits konnten so auch unkompliziert internationale ExpertInnen zugeschaltet werden. Etwa Christian Karagiannidis von den Kliniken Köln, der über die sich damals neu ausbreitende Virusvariante Omikron referierte.

Entscheidend für den reibungslosen Ablauf war auch, dass sich das IHS 2020 bereits früh mit virtuellen Veranstaltungskonzepten auseinandergesetzt und diese konsequent weiterentwickelt hat.



Christian Karagiannidis, Kliniken Köln, präsentierte Daten zu Omikron.



Franziska Disslbacher sprach über die Vereinbarkeit von Familie und Beruf.



Was kommt nach dem Lockdown?

9. Dezember 2021

Vortragende: Christian Karagiannidis (Kliniken Köln),
Ulrich Elling (IMBA – Institute of Molecular Biotechnology)



Impfen? Impfen! Impfen.

21. Oktober 2021

Vortragende: Katharina T. Paul (Universität Wien),
Janina Steinert (Technische Universität München)



DATEN, DATEN, DATEN – aber woher?

29. April 2021

Vortragende: Martin Halla (Johannes Kepler Universität Linz),
Otto Bodi-Fernandez (Universität Graz, AUSSDA),
Michael Hummer (Gesundheit Österreich GmbH),
Stefan Vogtenhuber (IHS)



Wenn die Schulen schließen

15. April 2021

Vortragende: Mario Steiner (IHS),
Sascha Trültzsch-Wijnen (Universität Salzburg),
Silvia Exenberger (Tirol Kliniken)



Die Maßnahmen nerven, doch die Pandemie bleibt

18. März 2021

Vortragende: Bernhard Kittel (Uni Wien),
Katharina Gangl (IHS),
Thomas Czypionka (IHS)



Wie Frauen von der COVID-19 Pandemie betroffen sind

4. März 2021

Vortragende: Julia Bock-Schappelwein (WIFO),
Katharina Mader (WU Wien), Franziska Disslbacher (WU Wien),
Karin Schönflug (IHS)

„GLEICHSTELLUNG UND DIVERSITÄT IST IMMER EIN ANLIEGEN“

Eva Liebmann-Pesendorfer ist seit 2019 Generalsekretärin und seit Jänner 2021, gemeinsam mit Franz Fischler, interimistische Leiterin des Instituts für Höhere Studien. Im Gespräch mit PR-Manager Sascha Harold erzählt sie von den Highlights des letzten Jahres und Plänen für die Zukunft.

Eva, für dich war aufgrund der Interimsleitung das letzte Jahr sehr arbeitsintensiv. Wie ist es dir gegangen?

Es war natürlich ein herausforderndes Jahr. Zusätzlich zu meinen täglichen Aufgaben als Generalsekretärin galt es die Finanzierungsverhandlungen für das Jahr 2022 abzuschließen und die wissenschaftlichen Forschungsinitiativen gemeinsam mit unseren ExpertInnen im Haus voranzutreiben. Das ist uns gemeinsam sehr gut gelungen. Mein Dank gilt hier auch unserem Kuratoriums-Präsidenten Franz Fischler und unserem Leiter der wissenschaftlichen Strategie Thomas König.

Was waren deine persönlichen Highlights?

Ein wichtiger Schritt war die Zertifizierung des Instituts als familienfreundlicher Arbeitgeber. Damit wollen wir die Vereinbarkeit von Beruf und Familie am IHS noch stärker forcieren. Gleichstellung und Diversität sind mir immer ein großes Anliegen. Wir haben daher im Herbst letzten Jahres unseren Gleichstellungsplan gemäß den Vorgaben der EU-Kommission adaptiert. Thematisch passend hatten wir im letzten Jahr auch

einige Workshops zum Thema Resilienz und Diversität. Im Bereich der Verwaltung sind dank des Engagements unserer MitarbeiterInnen einige wichtige Modernisierungs- und Professionalisierungsschritte gelungen.

Was ist im Bereich Gleichstellung 2021 passiert?

Wir haben unter der Federführung der Gleichstellungsbeauftragten Kerstin Grosch unseren Gleichstellungsplan adaptiert, der mit Anfang 2022 in Kraft getreten ist. Eng damit hängen Maßnahmen im Bereich der Vereinbarkeit von Familie und Beruf zusammen. Dazu haben wir uns entschlossen, eine Person mit einer Sonderrolle zu beauftragen, um eine konkrete Anlaufstelle für die Anliegen unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter anbieten zu können.

Was sind deine Ziele für das kommende Jahr?

Wir haben in der Mittelfristplanung konkrete Ziele im wissenschaftlichen und organisatorischen Bereich definiert: Nämlich die Erhöhung des wissenschaftlichen Outputs in allen drei am IHS etablierten Leistungsdimensionen: der akademischen Exzellenz, der öffentlichen Anerkennung und der politikrelevanten Expertise. Gerade die Corona-Pandemie hat die Wichtigkeit unabhängiger und seriöser Forschung verdeutlicht. In der Verwaltung liegt das Augenmerk in der Weiterentwicklung bestehender oder der Einführung zusätzlicher Steuerungsinstrumente zur Qualitätssicherung, Professionalisierung und Digitalisierung von Arbeitsabläufen.



GS Eva Liebmann-Pesendorfer im Gespräch mit PR-Mitarbeiter Sascha Harold.

FORSCHUNGSINITIATIVEN

Resilienz wird unter anderem durch eine möglichst breite Berücksichtigung verschiedener Perspektiven gefördert. Um dem Rechnung zu tragen, wurde 2021 mit den Forschungsinitiativen ein neues Instrument ins Leben gerufen, um die interdisziplinäre Zusammenarbeit am Institut zu stärken.

ANALYSE VON BILDUNGS- UND ERWERBSVERLÄUFEN

Mit der Forschungsinitiative sollen Bildungs- und Erwerbsverläufe, beruhend auf den gemeinsam mit der Uni Wien aufgebauten Datensätzen aus Administrativ- und Registerdaten, analysiert werden. Das IHS steht durch den einzigartigen Zugang zu diesen in Österreich verfügbaren, bisher aber noch nicht verknüpften Daten bei der Erforschung von Bildungsverläufen an der europäischen Spitze. Im letzten Jahr wurden durch den Aufbau und die Definition der Datenbasis und die Aufarbeitung relevanter Literatur die Grundlagen für dieses ambitionierte Vorhaben geschaffen.

ENTSCHEIDUNGEN IN DEN SOZIAL- UND WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN

Soziologische, psychologische und verhaltensökonomische Perspektiven werden vereint, um sozial- und wirtschaftswissenschaftliche Forschungsfragen zu Entscheidungen zu bearbeiten. Zentrale Frage ist: Wie werden Entscheidungen kollektiv und individuell getroffen und wie kann diese Erkenntnis für Wirtschaft und Politik nutzbar gemacht werden? Im letzten Jahr hat die Initiative vor allem die Kooperation der beiden Forschungsgruppen Behavioral Economics – Insight Austria und Wissenschaft, Technik und gesellschaftliche Transformation intensiviert. Thematisch wurde beschlossen, vor allem auf individuelle Verhaltensänderungen hin zu verstärkter Nutzung emissionsarmer Mobilitätsformen zu fokussieren.

MIKRO-MAKRO-VERKNÜPFUNG

Ziel der Forschungsinitiative sind Wirtschaftsanalysen, die auf Verknüpfungen der Mikro- und der Makroebene basieren und immer stärker von politischen EntscheidungsträgerInnen nachgefragt werden. Die Initiative soll aus den am IHS entwickelten Mikro- und Makrosimulationsmodellen ein quantitatives Instrument schaffen, das Auswirkungen von sozial- und wirtschaftspolitischen Maßnahmen auf die öffentlichen Finanzen analysieren kann. Dazu wurden bisher zunächst Erhebungen zum State-of-the-Art der Methodik begonnen und Verbindungsmöglichkeiten der bereits vorhandenen Modelle konkretisiert.

GESUNDHEIT UND WIRTSCHAFT

Die Forschungsinitiative widmet sich den Verflechtungen von Gesundheit und Wirtschaft. Vor dem Hintergrund der nach wie vor aktuellen Pandemie, sollen Synergien hinsichtlich der Wirkung von COVID-19 auf die wirtschaftliche Aktivität prioritär behandelt werden. Nach einer Konzeptionsphase wurde die Literatur zu Long COVID aufgearbeitet, um Inputs für die bestehenden Modelle am IHS zu generieren, die jeweils für die Analyse soweit wie möglich angepasst wurden. Die nächsten Schritte werden Kalibrierung, Einpflegung und Effektberechnung sein.

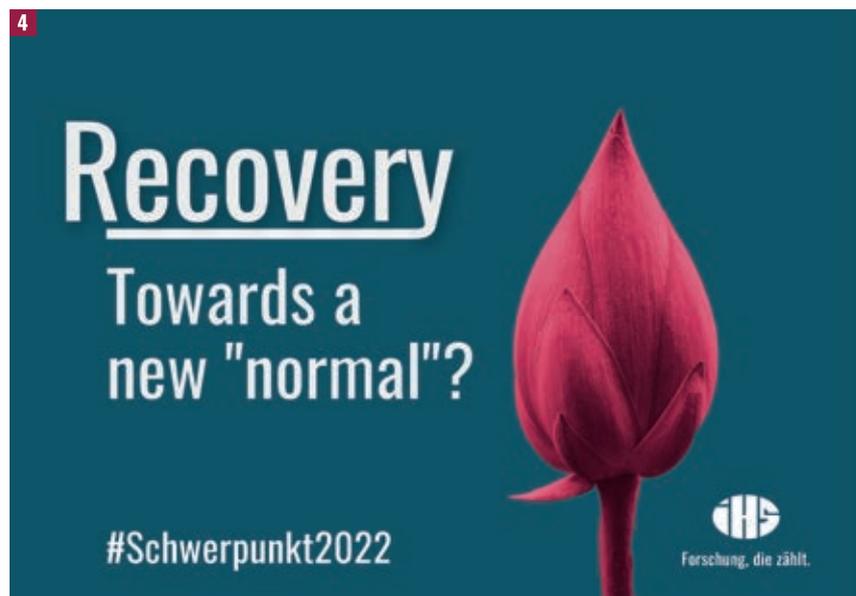


1 Die Abschlusskonferenz des EU-Projekts NewHorizon wurde im Mai 2021 virtuell abgehalten.

2 Jutta Allmendinger hielt 2021 die Heinrich-Neisser-Lecture zu COVID-19 und der Klassenfrage.



3 Die Forschungsgruppe für Regionalwissenschaft und Umweltforschung organisierte im August 2021 einen ExpertInnenworkshop zur Ökostrommilliarde.



4 Auch 2022 wird es einen kommunikativen Schwerpunkt am Institut geben. Recovery – Towards a new „normal“?

HIGHLIGHTS

Publikationen

Projekte

Veranstaltungen

Kommunikation

Spotlight

PUBLIKATIONEN

Die MitarbeiterInnen am IHS veröffentlichten im vergangenen Jahr insgesamt 199 wissenschaftliche Publikationen. Dazu kommen außerdem zahlreiche Blog-Beiträge und Zeitungskommentare, die sich an eine breite Öffentlichkeit richteten. An der Gesamtzahl gemessen liegt das Institut damit leicht unter dem Schnitt des letzten Jahres. Weiter darüber liegt allerdings der Bedarf nach IHS-Expertise, der sich an der Zahl der Downloads im Institutional Repository (IRIHS) messen lässt. 110.465-mal wurden Publikationen im letzten Jahr heruntergeladen – ein Plus von 39 Prozent im Vergleich zum Vorjahr.

**Publikationen sind sichtbare
Ergebnisse der wissenschaftlichen Arbeit
am Institut für Höhere Studien.**

Auch die IHS Working Paper Series wurde 2021 wieder intensiv dafür genutzt, konzeptuelle und empirische Arbeiten zu diskutieren. Insgesamt zehn Paper wurden zu unterschiedlichen Themen wie Robotisierung, ökonomische Nachteile von Binnenländern oder soziale Unruhen während COVID-19 verfasst. Auch im institutseigenen ökonomischen Journal Empirical Economics wurden 2021 wieder zahlreiche peer-reviewte Artikel veröffentlicht.

Besonders im Fokus standen auch im letzten Jahr jene Publikationen, die sich mit den Auswirkungen der COVID-19-Pandemie befassen. Das Institut profitierte hier von seiner thematisch breiten Ausrichtung und beleuchtete unter anderem, wie sich die Pandemie auf die berufliche Situation und das Wohlbefinden von Familien mit Kindern auswirkt, wie professionell durchgeführte Antigen-Tests im Vergleich mit PCR-Tests abschneiden und welche zehn Gebote die Verhaltensökonomie für die Bekämpfung der Pandemie bietet.

Im IHS-Blog wurden auch im letzten Jahr wissenschaftliche Themen des Instituts für ein breiteres Publikum aufbereitet. Elf Beiträge wurden insgesamt veröffentlicht, dazu kommen außerdem einige Beiträge der beiden Forschungsgruppen für Verhaltensökonomik sowie für Bildungsforschung und Beschäftigung, deren Beiträge auf eigenen Seiten publiziert und im IHS-Blog verlinkt wurden. Besonders häufig aufgerufen wurde die Festschrift zum 85. Geburtstag des langjährigen IHS-Präsidenten und aktuellen Ehrenvorsitzenden des Kuratoriums Heinrich Neisser. Verfasst wurde die Festschrift von Junior Researcher Andreas Huber.

199 wissenschaftliche Publikationen

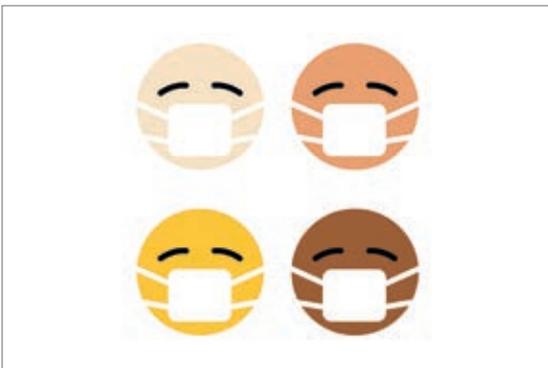
110.465 Downloads

42 % Open Access

21 Beiträge in IHS-Serien

ZEHN GEBOTE DER PANDEMIE-BEKÄMPFUNG

Die 2021 am häufigsten heruntergeladene Publikation war der Policy Brief Zehn Gebote der Verhaltenswissenschaften in der Pandemiebekämpfung, der von Kira Abstiens, Thomas Czypionka, Katharina Gangl, Kerstin Grosch, Thomas König, Florian Spitzer und Anna Walter verfasst wurde. Mehr als 1.400 Mal wurde der im März erschienene Policy Brief abgerufen.



FRAUEN AM IHS

Zum Weltfrauentag warfen Andreas Huber und Thomas König im IHS-Blog einen Blick auf Wissenschaftlerinnen, die das Institut während seiner Geschichte geprägt haben. Die erste prominente Mitarbeiterin war allerdings nicht als Wissenschaftlerin, sondern als Generalsekretärin tätig: Freda Pawloff, die später unter dem Namen Freda Meissner-Blau als Spitzenkandidatin der damals neu gegründeten Partei Grüne Alternative antreten sollte, gehörte bereits 1962/1963 zum Gründungsteam und war eine der Hauptverantwortlichen für den Aufbau des Instituts.

OPEN ACCESS

Open Access ist ein wichtiges Anliegen am IHS. Im letzten Jahr waren 42 Prozent aller von IHS-MitarbeiterInnen verfassten Publikationen frei verfügbar. Das Team der Bibliothek richtete im letzten Jahr außerdem einen Open Access Fund ein, um IHS-AutorInnen Publikationen in Gold-Open-Access-Journals zu ermöglichen. Ein neues Abkommen mit dem Verlag Springer, das IHS-MitarbeiterInnen gratis Open-Access-Publikationen in den meisten hybriden Journals ermöglicht, verstärkt dies.



© Carl Anders Nilsson

EMPIRICAL ECONOMICS

Neben den hauseigenen Publikationsreihen betreut das IHS mit Empirical Economics außerdem ein eigenes Journal, das von Springer herausgegeben wird. Das Journal wurde 1976 von Erhard Fürst gegründet und wird derzeit von Robert Kunst koordiniert. Veröffentlicht werden qualitativ hochwertige Arbeiten, die ökonomische oder statistische Methoden verwenden.

PROJEKTE

Der Großteil der wissenschaftlichen Arbeit am Institut für Höhere Studien findet in laufenden Projekten statt. 2021 wurden insgesamt 92 Projekte abgeschlossen und 75 Projekte neu beauftragt, davon haben 23 Projekte eine Laufzeit von mehr als 12 Monaten. Das durchschnittliche Projektvolumen liegt bei rund 56.200 Euro. Insgesamt wurden im Jahr 2021 Projekte mit einem Gesamtvolumen von rund 4,2 Millionen Euro beauftragt.

Auch im Jahr 2021 war die europäische Forschungsförderung eine besonders wichtige Quelle für die Forschung am IHS und bleibt mit dem neuen Rahmenprogramm Horizon Europe in den kommenden Jahren höchst relevant.

Bei den beauftragten Projekten wird zwischen Antrags- und Auftragsprojekten unterschieden. Die größten für das IHS relevanten Fördertöpfe für Antragsprojekte wurden erfolgreich über die Europäische Kommission eingeworben, gefolgt von Mitteln des OeNB-Jubiläumsfonds. Der Anteil am Gesamtvolumen durch Antragsforschung (OeNB-Jubiläumsfonds, Europäische Kommission, AK DigiFonds, EFRE Europäischer Fonds für regionale Entwicklung u.v.m.) beträgt rund 1,65 Millionen Euro (das entspricht in etwa 40 Prozent des gesamten akquirierten Projektvolumens 2021). Mit einem Volumen von ca. 940.000 Euro ist die Europäische Kommission dabei die insgesamt stärkste Förderquelle.

Einen sehr hohen Stellenwert nahmen auch 2021 die eingeworbenen Projekte von Ministerien mit einem

Volumen von ca. 1 Million Euro ein (ca. über ein Viertel des akquirierten Projektvolumens). Hier sind vor allem das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung (BMBWF), das Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK), das Bundesministerium für Arbeit, Familie und Jugend (BMA) sowie das Bundesministerium für Finanzen (BMF) hervorzuheben.

Neben öffentlichen AuftraggeberInnen (19 Prozent des akquirierten Projektvolumens) und Unternehmen (8 Prozent) sind noch der Hochschulsektor (6,5 Prozent) und speziell Forschungseinrichtungen (0,5 Prozent) als Förderstellen zu erwähnen.

Im Bereich der Antragsforschung konnten neben der Europäischen Kommission, dem OeNB-Jubiläumsfonds und der FFG auch Projekte neuer, innovativer Förderschienen wie zum Beispiel des Arbeiterkammer Digitalisierungsfonds 4.0 sowie des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) gewonnen werden.

Den Blick in die Zukunft gerichtet, zeigten die Forschenden des IHS trotz der anhaltenden Herausforderungen der COVID-19-Pandemie auch im Jahr 2021 großen Einsatz und widmeten sich spannenden und herausfordernden Förderschienen, wie dem WWTF Life Sciences 2022 Public Health Call, dem Klima- und Energiefonds und vor allem dem 2021 begonnenen neuen Rahmenprogramm der Europäischen Kommission: Horizon Europe.

92 abgeschlossene Projekte

140 Projektanträge

75 neue Projektverträge

ARBEITSMARKT

Das Jahr 2021 war auch am IHS bei Anträgen und Projektaufträgen weiterhin stark von der COVID-19-Pandemie und ihren Auswirkungen auf Wirtschaft, Gesundheitswesen, Bildung und vor allem den Arbeitsmarkt geprägt. Gerade im Arbeitsmarktbereich wurde die Expertise des IHS für Beauftragungen von der öffentlichen Hand sowie der Privatwirtschaft deutlich nachgefragt.



© B&G Fotostudie_AMS

INFORMATIONSENGEBOT

Der Projektsupport stellt die Zusammenarbeit mit externen Forschungsförderstellen sicher, etwa mit dem Jubiläumsfond der Oesterreichischen Nationalbank (OeNB), der Österreichischen Forschungsförderungsgesellschaft (FFG) oder dem Wissenschaftsfonds (FWF). In regelmäßigen Abständen organisiert das Team Projektsupport in enger Kooperation mit den Förderstellen maßgeschneiderte Informationsveranstaltungen für die Forschenden des IHS.

OENB-JUBILÄUMSFONDS

Auch 2021 ist der Jubiläumsfonds eine wichtige Quelle für Grundlagenforschung am IHS. Insgesamt haben drei neue Jubiläumsfonds-Projekte 2021 am IHS begonnen und drei weitere Projekte mit einem Gesamtvolumen von ca. 530.000 Euro wurden im Jahr 2021 von der OeNB für eine Förderung ausgewählt.



© OeNB-Sniesner

FORSCHUNG ERFOLGREICH UNTERSTÜTZEN

Das Team des Projektsupports unter der Leitung von Bianca Brandl unterstützt die Forschenden des Instituts seit 2018 bei der Beantragung und bei der Durchführung von Forschungsprojekten. Der Service des Teams Projektsupport wird 2022 durch ein umfassendes Schulungskonzept für Projektleitende am IHS intensiv ausgebaut und strukturiert.

VERANSTALTUNGEN

Auch 2021 beeinflusste die COVID-19-Pandemie die Veranstaltungsorganisation am IHS. 62 Events, sowohl interne als auch externe, fanden am Institut statt, insgesamt liegen die Zahlen damit auf etwas höherem Niveau als 2020.

Der wissenschaftliche Austausch im Rahmen von Veranstaltungen ist ein wichtiger Teil der Arbeit am IHS.

Virtuelle Events waren auch im letzten Jahr stark nachgefragt. Die Webinarreihe *Leben mit Corona* wurde etwa rein virtuell umgesetzt, die *Heinrich-Neisser-Lecture*, zu der 2021 Jutta Allmendinger als Gastrednerin begrüßt werden konnte, fand hybrid statt.

Die internen Austauschformate *IHS-Seminar* und *Brown Bag Lunch* wurden auch 2021, größtenteils virtuell, fortgeführt. Beide Formate wurden sehr gut angenommen und fördern die Vernetzung am Institut. Die Zahl der Presseveranstaltungen wurde im Vergleich zum Vorjahr erhöht, was auch an relativ kurzfristig organisierten Online-Formaten liegt, die von Journalistinnen intensiv genutzt wurden (siehe Highlight Kommunikation).

In der ersten Jahreshälfte war das Veranstaltungsteam mit der Bestellung des neuen Direktors gefordert. Hearings mussten organisiert werden, und auch hier

erschwerten die erforderlichen Coronamaßnahmen die Organisation. Das IHS reagiert rasch auf die jeweils aktuellen Verordnungen des Bundes bzw. der Stadt Wien und passt seine Veranstaltungsregeln entsprechend an. Das bedeutet neben hohem organisatorischen Aufwand erhöhten internen Kommunikationsbedarf.

Mussten 2020 noch die meisten größeren Veranstaltungen abgesagt oder verschoben werden, konnten mit dem Workshop *Arbeitsmarktökonomie* oder der *ATHEA-Konferenz 2021* zwei Veranstaltungen wieder vor Ort stattfinden. (Details dazu auf den Seiten der Forschungsgruppen.) Der Jahresschwerpunkt *Diversität & Resilienz* wurde mit mehreren virtuellen Veranstaltungen, etwa zu den Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf Frauen oder der *Heinrich-Neisser-Lecture* zum Thema COVID-19 und die *Klassenfrage mit Leben* gefüllt.

Personell gab es im Veranstaltungsteam letztes Jahr einige Veränderungen. Seit Mai 2021 leitet Melanie Gadringer den Bereich *Communications & Events*. Im Herbst wechselte Eventmanagerin Iris Troppert ins Direktionssekretariat, Claudia Royc ist seitdem hauptverantwortlich für die Veranstaltungen im Haus und wird dabei von Sascha Harold unterstützt.

62 Veranstaltungen

12 IHS-Seminare

6 Webinare *Leben mit Corona*

EVIDENCE-BASED POLICY MAKING

Die Coronapandemie hat die Bedeutung wissenschaftlicher Forschung in den Wirtschafts- und Sozialwissenschaften hervorgehoben. Um dem Rechnung zu tragen, haben IHS, WIFO und die Central European University (CEU) im Mai 2021 eine Konferenz ausgerichtet, um die drei Institute im Bereich evidenzbasierter Politikgestaltung zu vernetzen. Die Konferenz war hochrangig besetzt, unter anderem mit Arbeitsminister Martin Kocher und dem fachstatistischen Generaldirektor der Statistik Austria Tobias Thomas.



STEUER- VS. SOZIALBETRUG

In einem Webinar im November diskutierte IHS-Fellow Erich Kirchler gemeinsam mit ExpertInnen des Bundesministeriums für Finanzen, welche Maßnahmen staatliche Autoritäten in der Betrugsbekämpfung einsetzen. Die Aufzeichnung der interessanten Diskussion ist auf dem YouTube-Kanal des IHS verfügbar.

INTERNE WEITERBILDUNG

Nachdem 2020 die ersten virtuellen Veranstaltungen abgehalten wurden, konnte das Angebot im letzten Jahr stetig verbessert werden. Um auch institutsweit Kompetenzen zu festigen, wurden Leitfäden und Weiterbildungsangebote entwickelt und für alle MitarbeiterInnen zur Verfügung gestellt. Diese Angebote werden 2022 weiter ausgebaut.



HEINRICH-NEISSER-LECTURE

Zur Heinrich-Neisser-Lecture 2021 konnte das IHS diesmal Jutta Allmendinger begrüßen. Die Präsidentin des Wissenschaftszentrums Berlin für Sozialforschung referierte zum Thema COVID-19 und die Klassenfrage. Das Platzangebot vor Ort war coronabedingt beschränkt, die Veranstaltung wurde deshalb parallel online gestreamt. Die Aufzeichnung des Vortrags ist nach wie vor auf dem YouTube-Kanal des Instituts abrufbar.

KOMMUNIKATION

2021 begann kommunikativ mit einer großen Herausforderung. Mit dem damaligen wissenschaftlichen Direktor Martin Kocher wechselte jene Person ins Arbeitsministerium, die bis dahin die weitaus meisten öffentlichkeitswirksamen Auftritte hatte. Aus diesem Grund wurden BereichssprecherInnen gezielt als Ansprechpersonen für ihre jeweiligen Fachbereiche medial verankert. Sehr erfolgreich war dies unter anderem in den Bereichen Gesundheitsökonomie und Verhaltensökonomie, mit Thomas Czypionka bzw. Katharina Gangl.

Als Drehscheibe zwischen wissenschaftlichem Diskurs, Politik und Gesellschaft trägt das Institut für Höhere Studien zu gesellschaftlichen Debatten bei.

Auch Presseveranstaltungen wurden im letzten Jahr vermehrt virtuell durchgeführt und von den MedienvertreterInnen durchwegs gut angenommen. Themen waren etwa die Kosten von Demenz für die Gesellschaft, eine Klimawandel-Landkarte für Österreich sowie mehrere Fragestunden, die anlässlich des Lockdowns im Herbst gestartet wurden. Letztere wurden mit kurzer Vorlaufzeit organisiert und haben zum Ziel, die Expertise des IHS aus unterschiedlichen Disziplinen zu bündeln, rasch Antworten zu aktuellen Entwicklungen zu bieten und unmittelbar zum gesellschaftlichen Diskurs beizutragen. Aus einem ersten

Termin im November wurde schließlich eine wöchentliche Veranstaltungsreihe, die aktuelle Erkenntnisse zu den Auswirkungen der Pandemie behandelte. Diese Form der Fragestunden wird 2022 zu diversen Themen weitergeführt.

In der internen Kommunikation ging nach gut einjähriger Vorbereitungs- und Implementierungsphase das institutsweite Intranet WHSdom an den Start. Es wird gleichzeitig als Kommunikationsplattform verwendet. Informationen zu laufenden Projektausschreibungen, die Arbeitszeiterfassung oder allgemeine Neuigkeiten aus dem Institut können seitdem zentral über WHSdom abgerufen werden.

Eine Änderung, die für 2022 vorbereitet wurde, betrifft das Verteilersystem des Hauses. Mit Sendinblue wurde ein neues Tool implementiert, mit dem künftig Newsletter-, Event- und Presseverteiler zentral verwaltet werden können. Damit einhergehen werden ein softer Relaunch des IHS-Newsletters sowie laufende Verbesserungen des Außenauftritts und der zielgruppenorientierten Arbeit des Kommunikationsteams.

3.677 Presseclippings

88.377 BesucherInnen auf der Website

10 Pressevents

690.600 Impressionen auf Twitter

LOCKDOWN-FRAGESTUNDEN

Unter dem Titel Lockdown-Fragestunde mit IHS-ExpertInnen fand am 19. November 2021 eine kurzfristig einberufene Presseveranstaltung statt. Das Interesse seitens der MedienvertreterInnen war groß, weshalb der Termin kurzerhand in eine wöchentliche Serie umgewandelt wurde. Der erste Termin behandelte das Thema Lockdown allgemein, bei den folgenden drei Events ging es um Arbeitsmarkt, Gesundheit und Impfverhalten. Insgesamt konnten mit diesen vier Terminen rund 85 direkte Presseclippings erzielt werden.



SOCIAL-MEDIA-AKTIVITÄTEN

Während Twitter auch 2021 der aktivste Social-Media-Account des Instituts mit mittlerweile über 4.000 Followern bleibt, wurden auch in anderen Netzwerken Aktivitäten gesetzt. LinkedIn wurde im letzten Jahr verstärkt und mit höherer Frequenz bespielt, inzwischen folgen dort über 1.000 Personen den Aktivitäten des Instituts.

4 FRAGEN AN ...

2021 wurde eine neue Interviewreihe ins Leben gerufen, die pro Folge ein konkretes Thema anhand von vier Fragen mit einer/einem WissenschaftlerIn behandelt. Bisher waren die IHS-Sprecherin für Verhaltensökonomie, Katharina Gangl, zur Klimawandellandkarte und IHS-Ökonom, Sebastian Koch, zum Thema Inflation vor der Kamera. Auch in Zukunft soll die Serie im Abstand von etwa sechs Wochen fortgeführt werden, bisherige Folgen können über den IHS-YouTube-Kanal abgerufen werden.



VERNETZUNG UND TRAININGS

Um die Zusammenarbeit im Haus zu intensivieren, wurden regelmäßige Treffen zwischen Forschungsgruppen und dem Kommunikationsteam etabliert. So können medienwirksame Themen frühzeitig identifiziert und gemeinsam ausgearbeitet werden. Zur Weiterentwicklung der Themen wurden unter anderem Mediatrainings angeboten, bei dem sich ForscherInnen gezielt mit der Präsentation ihrer Kernbotschaften in den Medien auseinandersetzen.

SPOTLIGHT

Seit 2019 stellt das IHS in regelmäßigen Interviews seine MitarbeiterInnen vor. Die folgenden acht KollegInnen standen 2021 im Spotlight.



Sophie Föbleitner

Gesundheitsökonomik und -politik



Christian Kimmich

Regionalwissenschaft und Umweltforschung



Judith Engleder

Hochschulforschung



Isabella Juen

Bildungsforschung und Beschäftigung



Alexander Lang

Wissenschaft, Technik und gesellschaftliche Transformation



Kira Abstiens

Verhaltensökonomik



Robert Braun

Wissenschaft, Technik und gesellschaftliche Transformation



Martin Ertl

Makroökonomik und Konjunktur

BERICHTE DER FORSCHUNGSEINHEITEN

Bildungsforschung und Beschäftigung
Europäische Governance, Öffentliche Finanzen und Arbeitsmarkt
Gesundheitsökonomik und -politik
Hochschulforschung
Makroökonomik und Konjunktur
Regionalwissenschaft und Umweltforschung
Verhaltensökonomik
Wissenschaft, Technik und gesellschaftliche Transformation

BILDUNGSFORSCHUNG UND BESCHÄFTIGUNG

Die Forschungsgruppe Equi konzentriert sich auf Fragestellungen in den Bereichen Bildung und Beschäftigung mit ihren vielfältigen Schnittstellen, etwa zu gesellschaftlicher Teilhabe, Gesundheit, Gender und Migration. Dabei bildet soziale Ungleichheit das Querschnittsthema und das Konzept des sozialen Fortschritts die Klammer.

Die Folgen der COVID-19-Pandemie im Kontext von Bildung und Beschäftigung stellten 2021 weiter einen Forschungsschwerpunkt dar. Das Themenspektrum der Studien reichte dabei von der Vereinbarkeit von Familie und Beruf und Einschränkungen der Gesundheitsversorgung während der Pandemie über die Auswirkungen im Bildungssystem und die Gestaltung des sogenannten Distanz-Unterrichts in Zeiten von Schulschließungen bis hin zur Frage, wer seit Februar 2020 wann und wie lange von Kurzarbeit oder Arbeitslosigkeit betroffen war. Die gewonnenen Erkenntnisse waren Gegenstand von Policy Briefs und umfassender medialer Berichterstattung, und mündeten außerdem in akademische Buchbeiträge und Zeitschriftenartikel sowie weitere Forschungsarbeiten zu den Folgen des Digitalisierungsbooms auf die Work-Life-Balance. In enger Zusammenarbeit mit der Universität Wien, über IHS-Fellow Nadia Steiber, wurde der Aufbau der Registerforschung im Bereich Beschäftigung vorangetrieben. In dem auf vier Jahre angelegten Projekt werden Konzepte entwickelt und Datensätze aufgebaut, die die Analyse von Beschäftigungs- und Berufslaufbahnen auf der Grundlage verknüpfter Verwaltungsdaten ermöglichen. Ergänzt wird das Engagement im Bereich der Registerforschung durch die gemeinsam mit der IHS-Forschungsgruppe Hochschulforschung vorangetriebene Forschungsinitiative zu Bildungs-



Mario Steiner

Forschungsgruppenleiter
+43 1 59991 219
steiner@ihs.ac.at

laufbahnen. Ziel ist dabei, durch die kohortenbezogene Analyse von sozial ungleichen Übergängen und Selektionen zwischen Schulformen und Schulstufen, für Österreich einen „Bildungstrichter“ aufzuzeigen. Die im November 2020 veröffentlichte Website in_progress wurde im vergangenen Jahr vor allem dafür genutzt, ausgewählte Forschungsergebnisse in Form von Blogbeiträgen einem breiteren Publikum zugänglich

zu machen. In Zukunft wird die Seite auch als Plattform dienen, die Indikatoren zur Messung und Bewertung von sozialem Fortschritt dargestellt und diskutiert. Dies ist ein wichtiger Beitrag zur Erreichung des langfristigen Ziels, die theoretische Fundierung und methodische Operationalisierung des sozialen Fortschritts als konzeptionellen Rahmen für die Forschung zu realisieren.

Drei Mitglieder der Gruppe sind seit dem letzten Jahr BereichssprecherInnen. Mario Steiner für Bildung und Schulen, Gabriele Pessl für Jugendliche und sozial Benachteiligte und Stefan Vogtenhuber für Weiterbildung und Beruf. Maria Köpping erhielt für ihre Masterarbeit, die sich mit dem Weg junger Flüchtlinge in die betriebliche Lehre beschäftigt, den Forschungspreis Integration des ÖIF. Schließlich freuen wir uns auch darüber, dass Equi 2021 gewachsen ist: Karin Schönpflug verstärkt die Gruppe seit Jahresbeginn, Monika Mühlböck kam im Juli ans IHS.

Lernen Sie uns kennen

STUDIE

Registerbasierte Erwerbsverläufe

Wer war im Zuge der COVID-19-Pandemie wann und wie lange von Kurzarbeit und Arbeitslosigkeit betroffen? Um die ungewöhnlich starke Dynamik am Arbeitsmarkt in der Pandemie abzubilden, entwickelten Stefan Vogtenhuber, Nadia Steiber und Monika Mühlböck eine interaktive Web-Applikation, die es ermöglicht, individuelle Auswertungen der Erwerbsverläufe vorzunehmen. Anhand der verfügbaren aktuellen Daten der AMDB können Statuswechsel der verschiedenen Gruppen von Erwerbstätigen nach Geschlecht, Alter, Arbeitsverhältnis, Mutterschaft und Herkunftsland am Arbeitsmarkt nachvollzogen werden.

STUDIE

Abschluss EU-Projekte

2021 erfolgte die Fertigstellung des GUFIVA-Projekts (Growing Up Free From Violence and Abuse), das von 2019 bis 2021 von der Europäischen Union im Rahmen des Programms Rechte, Gleichstellung und Unionsbürgerschaft finanziert wurde. Das Projekt unter Leitung von Karin Schönpflug hatte zum Ziel, Arbeitsmöglichkeiten mit Kindern zu verbessern, die direkt oder indirekt Gewalt in ihrem Zuhause erlebt haben. Abgeschlossen wurde außerdem das TARGET-Projekt (Taking a Reflexive Approach to Gender Equality for Institutional Transformation), an dem Andrea Leitner mitgearbeitet hat. Ziel dieses H2020-Projekts war, mit der Entwicklung und Umsetzung von Gleichstellungsplänen zur Geschlechtergerechtigkeit in Forschung und Innovation beizutragen.

STUDIE

COVID-19 und Bildung

Welche Auswirkungen auf Unterricht, Ungleichheit und Bildungslaufbahnen sind mit den coronabedingten Schulschließungen verbunden? Die vom Wiener Wissenschafts-, Forschungs- und Technologiefonds (WWTF) geförderte Studie zu diesem Thema zeigt sozial sehr ungleich verteilte Belastungen und Kompetenzauswirkungen, deutliche Anzeichen für erhöhten Bildungsabbruch sowie Strategien, pädagogisch-didaktisch mit den Herausforderungen umzugehen. Die Ergebnisse wurden in mehreren Konferenzbeiträgen vorgestellt und in peer-reviewten Publikationen veröffentlicht. Die politisch herausfordernden Ergebnisse zu den Pandemieauswirkungen auf Bildungslaufbahnen haben zudem große mediale Öffentlichkeit erzeugt.

PUBLIKATION

High-ranked Journal-Publikationen

In einem aktuellen Forschungsartikel in Social Policy & Administration beschreiben Monika Mühlböck und Nadia Steiber ein gemeinsam mit Fabian Kalleitner und Bernhard Kittel von der Universität Wien durchgeführtes Arbeitsmarkt-Feldexperiment. Es zeigt, dass Informationen zu Jobsuche und Reflexionsanstöße in Form kleiner Nudges die Arbeitslosigkeitsdauer verkürzen können. Ein weiterer Forschungsartikel in Plos One zum Thema Arbeitslosigkeit von Stefan Vogtenhuber, Nadia Steiber, Monika Mühlböck und Bernhard Kittel beschäftigt sich mit ethnischen und geschlechtsspezifischen Disparitäten am Arbeitsmarkt und zeigt, dass Arbeitsmarktchancen von Männern und Frauen auf unterschiedliche Weise durch die strukturellen Bedingungen ihrer jeweiligen Berufe geprägt werden.

EUROPÄISCHE GOVERNANCE, ÖFFENTLICHE FINANZEN UND ARBEITSMARKT

Die interdisziplinäre Forschungsgruppe, bestehend aus ÖkonomInnen, SoziologInnen und PolitikwissenschaftlerInnen, konzentriert sich auf die eng verbundenen Bereiche öffentliche Finanzen, Arbeitsmarkt und Sozialpolitik sowie europäische Governance, und verfügt über breite Expertise in quantitativen Methoden (Mikro- und Makrodaten) und Simulationsmodellen.

Die Forschungsgruppe wurde zu Beginn des Jahres aus zwei bestehenden Gruppen neu gegründet und ist, trotz Herausforderungen durch Home-Office und Online-Kommunikation, gut zusammengewachsen.

Deutliche Auswirkungen hatte die Pandemie auf die Durchführung des European Social Survey, für den die Forschungsgruppe nationale Koordinatorin ist. Hier wurde, nach Abschluss eines erfolgreichen Tests im Jahr 2020, die Feldarbeit auf push-to-web umgestellt. Die Befragung wurde im Dezember 2021 mit einer Rücklaufquote von rund 32 Prozent abgeschlossen.

Im Bereich Arbeitsmarkt beschäftigten sich Projekte u. a. mit Fragen der Dequalifizierung am Wiener Arbeitsmarkt, Fachkräftesicherung und Kinderbetreuungskosten als Arbeitsmarktintegrationshemmnis. Ein von der EU-Kommission gefördertes Projekt erforscht, ob der radikale Wandel der Arbeitswelt durch die Digitalisierung eine Möglichkeit darstellt, geschlechtsspezifische Berufsstereotype abzubauen und so deren Einfluss auf Berufs- und Ausbildungsentscheidungen entgegenzuwirken.

Im Bereich öffentliche Finanzen wurden Studien zur makroökonomischen Wirkung einer Ausbildungsgarantie, zum österreichischen Finanzausgleich und, in Zusammenarbeit mit der Forschungsgruppe Makroökonomie und Wirtschaftspolitik, zum österreichischen EU-Aufbau- und Resilienzplan sowie zu Globalisierung und Resilienz in Österreich und Europa erstellt. Ebenfalls gemeinsam wurde eine ambitionierte Forschungs-



Katrin Auel

Forschungsgruppenleiterin
+43 1 59991 217
auel@ihs.ac.at

initiative entwickelt, deren Ziel die Verbindung von mikro- und makroökonomischen Modellen sowie ein integriertes Mikro-Makro-Modell ist. Zum Thema Europäische Governance arbeitete die Gruppe zur parlamentarischen Legitimation des Europäischen Semesters, politischem Protest sowie zu Wahlen auf nationaler und EU-Ebene und beriet die Bürgerversammlung der Konferenz zur Zukunft der Europäischen Union. Höhepunkt

war eine Diskussionsveranstaltung zum Thema differenzierte Integration in der EU mit MandatarInnen, KlubreferentInnen und Mitgliedern der Parliamentsdirektion.

Darüber hinaus bearbeitet die Forschungsgruppe fünf OeNB-geförderte Projekte zu den Folgen subjektiver Risikoeinschätzung von ArbeitnehmerInnen, wirtschaftlich motivierter Migration innerhalb der EU, der Budgetpolitik der Europäischen Union, der Dualisierung des Arbeitsmarkts sowie zum Zusammenhang zwischen technologischem Wandel, interner Migration und Bevölkerungsentwicklung im ländlichen Raum. Schließlich waren die ForscherInnen in nationalen wie internationalen Gremien und Forschungsnetzwerken aktiv, darunter EconPol, das Standing Research Committee zur Arbeitsmarktpolitik in der Coronakrise und im European Social Policy Network.

Die Forschungsgruppe freut sich mit Benjamin Bernleithner, Lea Pacher, Anna Pixner, Ivana Skazlic, Tiffany Williams und Katharina Zahradnik-Stanzel über ihre neuen Positionen!

Lernen Sie uns kennen

PROJEKT

Lost in Space

Im von der Thyssen-Stiftung geförderten Projekt untersuchten Guido Tiemann, Christian Neubauer und Resul Umit die Determinanten eines polarisierten Parteienwettbewerbs. Viele WählerInnen, die sich selbst der politischen Mitte zuordnen, vergeben regelmäßig ihre Stimme an Listen oder KandidatInnen, die zwar auf „ihrer Seite“ stehen, dort jedoch „extreme“ Positionen vertreten. Vergleichende Analysen über mehr als vierzig Demokratien hinweg zeigen, dass immer mehr WählerInnen nicht rational wählen, sondern vielmehr politische Sachfragen zunehmend als binär begreifen, auf Symbole und emotionale Anreize reagieren und bereit sind, ein höheres Maß an Unsicherheit und Risiko zu akzeptieren.

VERANSTALTUNG

Workshop Arbeitsmarktökonomie

In Kooperation mit der JKU Linz, der WU Wien und der AK Wien organisierte Gerlinde Titelbach im November 2021 am IHS den Workshop Arbeitsmarktökonomie. Die jährliche Veranstaltung bietet ein Forum für eine offene und kollegiale Diskussion aktueller Forschungsarbeiten aus dem Bereich der Arbeitsmarktökonomie. Die vorgestellten Papers behandelten u. a. Fragen zu Folgen von (Massen-)Kündigungen, zu Ursachen eines Mismatches am Arbeitsmarkt, zum Einstellungsverhalten von Unternehmen, zur Verteilung des Gender-Wage-Gaps, zur aktiven Arbeitsmarktpolitik und zur Arbeitsmarktintegration von ImmigrantInnen während einer Rezession.

STUDIE

Volkswirtschaftliche Effekte einer Ausbildungsgarantie in Deutschland

In der Studie untersuchten Susanne Forstner, Zuzana Molnárová und Mario Steiner, welche gesamtwirtschaftlichen und fiskalischen Auswirkungen für Deutschland zu erwarten wären, würde dort eine Ausbildungsgarantie nach österreichischem Vorbild eingeführt. Die makroökonomischen Modellsimulationen zeigen, dass eine Ausbildungsgarantie das deutsche Bruttoinlandsprodukt signifikant erhöhen würde und bereits nach wenigen Jahren auch für den Staat rentabel wäre. Während AbsolventInnen der Ausbildungsgarantie durch bessere Arbeitsmarktchancen am meisten profitieren würden, wären auch merkbare positive Effekte für gering qualifizierte ArbeitnehmerInnen zu erwarten.

PROJEKT

IHS COVID Survey

Die IHS-COVID-19-Befragung 2021, geleitet von Peter Grand, ist eine österreichweite, wissenschaftlich geleitete Umfrage, die Einstellungen, Verhaltensmuster und berufliche Veränderungen der österreichischen Bevölkerung während der COVID-19-Pandemie erfasst. Die Befragung baut auf Fragen und Items des European Social Survey (ESS) auf und ermöglicht so einen Vergleich mit den Datenreihen des ESS.

GESUNDHEITSÖKONOMIK UND -POLITIK

Die Forschungsgruppe wurde bereits 1999 gegründet und arbeitet in hohem Maße multidisziplinär. Sie hat viel Erfahrung in der Arbeit mit relevanten Daten aus den Gesundheits- und Pflegesystemen sowie im äußerst komplexen institutionellen Umfeld. Schwerpunkt der Tätigkeit liegt in der vergleichenden Analyse internationaler Gesundheits- und Pflegesysteme.

Mit ihrer multidisziplinären und angewandten Ausrichtung konnte die Forschungsgruppe im Jahr 2021 wesentliche Beiträge zur Bekämpfung der Coronakrise leisten. Im Horizon2020-Projekt PERISCOPE leitet die Gruppe das Arbeitspaket Impacts on Health Systems und ist auch abgesehen davon in der Forschung zu COVID-19 stark international vernetzt, wodurch zahlreiche Artikel in hochrangigen wissenschaftlichen Journals publiziert werden konnten. Forschungsgruppenleiter Thomas Czypionka nimmt zudem als Experte im Ad-hoc-Think-Tank des COVID-19-Fachausschusses des Obersten Sanitätsrats sowie der Arbeitsgruppe Gesundheit der Future Operations Plattform teil. Neben den pandemiebezogenen Projekten begann 2021 auch das Horizon2020-Projekt SIMCOR. Dabei untersucht die Gruppe, welche Einflüsse die Nutzung von virtuellen Kohorten bei der Entwicklung von Medizinprodukten auf das Gesundheitssystem und den Medizinproduktemarkt hat. Ebenfalls 2021 startete ein im Rahmen des Jubiläumsfonds der Österreichischen Nationalbank gefördertes Projekt zu den Kosten von Adipositas. Darin werden die Kosten der Adipositas für die Volkswirtschaft insgesamt berechnet und darüber hinaus auch das Lebenszyklusmodell des IHS weiterentwickelt. Ebenso fortgesetzt wurde mit der Gruppe Wissenschaft, Technik und gesellschaftliche



Thomas Czypionka

Forschungsgruppenleiter
+43 1 59991 127
czypionka@ihs.ac.at

Transformation das Kooperationsprojekt POPEYE, das im Rahmen von EraPerMed gefördert wird.

In der Kooperation mit dem Dachverband der Sozialversicherungsträger wurden wieder vier aktuelle Themen im Rahmen des Health System Watch publiziert, unter anderem zu Schnittstellen des Gesundheitswesens mit der Pflege und zum Einsatz Künstlicher Intelligenz im Gesundheitswesen. Zu letzterem Thema wurde auch

das Kapitel Smart Health zum Routledge Handbook of Smart Technologies beigetragen.

Weitere impulsgebende Projekte waren Volkswirtschaftliche Kosten der Demenz in Österreich, gefördert von der Firma Biogen, und das von der PHARMIG geförderte Projekt Wert von Innovation im Gesundheitswesen. Im ersten Projekt wurden erstmals die Kosten der stark an Bedeutung zunehmenden Demenzerkrankungen in Österreich berechnet und wichtige Datenlücken aufgezeigt. In zweitem wurde versucht, ein konzeptuelles Framework für Innovation im Gesundheitswesen zu erstellen.

Das IHS ist weiterhin Sitz der Austrian Health Economics Association und richtete am 23. und 24. September 2021 die mittlerweile sechste ATHEA-Konferenz aus, diesmal zum Thema COVID-19 and Beyond. Es gelang, die Konferenz in Präsenz abzuwickeln, was von den TeilnehmerInnen sehr positiv gesehen wurde.

Lernen Sie uns kennen

ARTIKEL

Diagnostic accuracy of lateral flow antigen testing

Der Artikel untersucht, wie effektiv der Einsatz von Corona-Schnelltests in Arztpraxen bei symptomatischen PatientInnen ist. Dabei werden real-world Daten aus mehreren Praxen Österreichs mit den zugehörigen PCR-Tests verglichen. Es zeigt sich, dass antigenbasierte Schnelltests eine hohe Sensitivität im realen Einsatz zeigen. Mithilfe dieser Schnelltests kann die Primärversorgung einen wertvollen Beitrag in der Pandemiebekämpfung leisten.

PROJEKT

Krankheitsverlaufsbezogene Krebsregister in Österreich und Europa

Schon in der Österreichischen Krebsstrategie wurde ein nationales verlaufsbezogenes Krebsregister in Österreich gefordert, bislang jedoch nie umgesetzt. Im Gegensatz zu epidemiologischen Krebsregistern wie dem Nationalen Österreichischen Krebsregister enthalten verlaufsbezogene Krebsregister Daten zu Diagnose- und Behandlungsverlauf. Diese liefern im Hinblick auf die Information für PatientInnen zur Prognose, Qualitätssicherung von Diagnose- und Therapieschritten sowie zur wissenschaftlichen Auswertung von Diagnose- und Behandlungsstrategien wertvolle Grundlagen. Aus der Arbeit konnten konkrete Empfehlungen für eine Implementierung auf nationaler Ebene abgeleitet werden.

PROJEKT

PERISCOPE

Im Horizon2020-Projekt PERISCOPE (Pan-European Response to the Impacts of COVID-19 and future Pandemics and Epidemics), das mit rund 10 Mio. Euro dotiert ist, geht es um die Untersuchung der Auswirkungen der COVID-19-Krise auf die Gesellschaft und die Entwicklung von Strategien, um künftig besser auf solche Krisen reagieren zu können. Entsprechend eines im Zuge des Projekts entwickelten Frameworks werden nicht nur die Folgen von COVID-19 für das Gesundheitssystem analysiert, sondern auch Entscheidungsgrundlagen für die Politik geschaffen, um in der aktuellen wie zukünftigen Gesundheitskrisen das Gesundheitswesen krisenfester zu machen.

KONFERENZ

Sechste ATHEA-Konferenz

Am 23. und 24. September 2021 fand die sechste Konferenz der Austrian Health Economics Association unter dem Motto COVID-19 and Beyond statt. Im Rahmen seiner Keynote stellte Matteo Galizzi von der London School of Economics Ergebnisse aus einem laufenden Projekt zur Steigerung der Impfbereitschaft vor. Florian Kruse von der Radboud-Universität Nijmegen gab in ihrer Keynote einen Überblick über die Effekte privater Leistungserbringung im Spitalswesen in Europa. Die gesamte Konferenz konnte in Präsenz abgehalten werden und fand regen Anklang. Nahezu alle Universitäten und Forschungseinrichtungen, an denen in Österreich im Bereich der Gesundheitsökonomie geforscht wird, waren bei der Konferenz vertreten.

HOCHSCHULFORSCHUNG

Die Forschungsgruppe Higher Education Research (HER) betreibt hauptsächlich drittmittelfinanzierte Forschung in Österreich und Europa im Auftrag von Hochschulen, Ministerien sowie europäischen StakeholderInnen. Im Jahr 2021 standen mehrere Abschlüsse teils langjähriger Projekte im Fokus der Forschungsgruppe.

Abgeschlossen wurden unter anderem einige Projekte zum österreichischen Hochschulsystem, z. B. eine Studie zu AbsolventInnen niederösterreichischer Fachhochschulen, in der Studienbedingungen und der Einfluss des Fachhochschulstudiums auf die Chancen am Arbeitsmarkt untersucht wurden. Im Rahmen des Projekts Studierendenmonitoring (STUDMON) wurde in Kooperation mit 13 Universitäten ein Modell zu statistischen Prognosen von Einflussfaktoren auf Studienverläufe und -erfolge entwickelt. Die Universitäten erhielten zudem detaillierte Daten zu den Studienverläufen ihrer Studiengänge (in Summe ca. 3.200 Dokumente). In etwa der Hälfte aller Projekte beschäftigt sich die Forschungsgruppe mit der internationalen Situation von Studierenden und AbsolventInnen. 2021 wurde der siebte Zyklus von EUROSTUDENT, in dessen Rahmen 25 europäische Studierendenbefragungen koordiniert werden, abgeschlossen – und die Vorbereitungen für Runde 8 aufgenommen. Im Graduate Impact Survey wurden weltweit die AbsolventInnen der Erasmus-Mundus-Joint-Master-Degree-Programme und im westlichen Balkan sowie in Afrika die AbsolventInnen von Studienaufenthalten in der EU über ihre Erfahrungen in den Mobilitätsprogrammen befragt. Im Projekt GENDERACTION wurden Entwicklungspfade geschlechtergerechter Forschungspolitik in Europa in internationalen Verbänden evaluiert. Außerdem wurden auch Projekte entwickelt, die im kommenden Jahr durchgeführt werden. So konnte das Konsortium mit Beteiligung von HER den Zuschlag für



Martin Unger

Forschungsgruppenleiter
+43 1 59991 133
unger@ihs.ac.at

das EUROGRADUATE-Projekt gewinnen, an dessen Pilotstudie die Forschungsgruppe 2018/19 beteiligt war. Anlass zur Freude ist außerdem die 2021 bewilligte und 2022 anlaufende Befragung aller angehenden Maturierenden, mit welcher die Forschungsgruppe eine wesentliche Lücke in der Hochschulforschung in Österreich endlich zu schließen hofft.

Neben der Projektarbeit entstanden zahlreiche akademische Publikationen, in Journals, als Buchbeiträge oder Buchherausgaben sowie in (virtuellen) Konferenzbeiträgen. Auch unsere studentischen Mitarbeiterinnen haben 2021 erstmals ein Paper auf einer wissenschaftlichen Konferenz zu Studierenden mit nichtbinärer Geschlechtsidentität präsentiert. Hervorzuheben ist auch der von Angela Wroblewski und Angelika Schmidt herausgegebene Band Gleichstellungspolitiken revisited. Zeitgemäße Gleichstellungspolitik an der Schnittstelle zwischen Politik, Theorie und Praxis, in dem Anforderungen an eine Gleichstellungspolitik in Zeiten entpolitisierender und antifeministischer Tendenzen diskutiert werden und aufgezeigt wird, wie Gleichstellung und Frauenförderung neu verhandelt werden könnten. Überlegungen die angesichts der COVID-19-Pandemie zusätzliches Gewicht erhalten.

Zudem haben Forscherinnen der Gruppe auch in zahlreichen nationalen und internationalen ExpertInnengremien mitgewirkt sowie ihre Aufgaben als Vorstandsmitglieder in akademischen Vereinigungen wahrgenommen.

Lernen Sie uns kennen

PROJEKT

TARGET – A Reflexive approach to Gender Equality

Ziel von TARGET (gefördert durch Horizon 2020) war es, sieben Institutionen (zwei Forschungsfördereinrichtungen, eine Akkreditierungsinstitution, zwei Universitäten, ein Netzwerk von technischen Universitäten und eine außeruniversitäre Forschungseinrichtung) in Mittelmeerländern bei der Entwicklung und Umsetzung von Gleichstellungsplänen zu unterstützen. Diese Institutionen entwickelten sich im Lauf des Projekts zu Vorzeiginstitutionen im Hinblick auf Gleichstellungspläne auf nationaler Ebene. Ihre Erfahrungen flossen in einen Policy Brief, einen Leitfaden zur Entwicklung von Gleichstellungsplänen und in einen Sammelband (Emerald, Open Access) ein.

PROJEKT

Prüfungsinaktivität in Bachelor- und Diplomstudien

In der Studie wurde untersucht, wie sich Prüfungsinaktivität (<16 ECTS pro Studienjahr) erklären lässt. Dazu wurde der österreichische Stand der Forschung zu Studienerfolg – und damit auch viele Studienergebnisse von der Gruppe – aufgearbeitet. Multivariate Auswertungen von Registerdaten sowie narrative Interviews mit Studierenden zeigten u. a.: (1) Prüfungsinaktivität ist ein multikausales Phänomen, das durch personen- und studienbezogene Faktoren beeinflusst wird, (2) die Situation von wenig aktiven Studierenden und ihre Gründe sind äußerst heterogen, (3) manche Studierende sind „geplant“ prüfungsinaktiv und (4) ist Prüfungsinaktivität teilweise durch „formale“ Aspekte erklärbar.

PROJEKT

Plagiatsprävention und -prüfung an Hochschulen

Die Plagiatsprävention und -kontrolle ist ein bedeutendes Element für die Qualitätssicherung in Studium, Lehre und Wissenschaft. Bislang fehlte jedoch ein Überblick über die an den Hochschulen gesetzten Maßnahmen, verwendeten Tools sowie die organisatorische Verankerung der Plagiatsvermeidung. Ziel der Studie war die Erstellung eines Lagebilds der Plagiatsprävention, -prüfung und -sanktionierung an den österreichischen Hochschulen bei Arbeiten ordentlicher Studierender. Dazu wurde eine Online-Erhebung unter allen Hochschulen durchgeführt und durch qualitative Interviews mit VertreterInnen ausgewählter Hochschulen sowie ExpertInnen ergänzt.

PROJEKT

Internationalisierung österreichischer Hochschulen

Die Studie stellt den aktuellen Stand der Internationalisierung österreichischer Hochschulen dar. Die empirische Basis dafür bildet zum einen die Analyse einer Vielzahl von Sekundärdatenquellen (u. a. Hochschulstatistik, Personaldaten, AbsolventInnentracking), zum anderen wurden Primärerhebungen an österreichischen Hochschulen durchgeführt. Konkret wird gezeigt: (1) welche Internationalisierungsstrategien auf unterschiedlichen Ebenen verfolgt werden, (2) wie sich die Internationalisierungssituation im Hinblick auf Studierende darstellt und (3) inwieweit Internationalisierung auf der Ebene von WissenschaftlerInnen verwirklicht wird.

MAKROÖKONOMIK UND KONJUNKTUR

Die Forschungsgruppe widmet sich einem weiten Spektrum wirtschaftspolitisch relevanter Fragen, angefangen von der Konjunkturprognose über Konjunktur und Arbeitsmarktpolitik, makroökonomische Wirkungsfolgenabschätzung, Prognose von Handels- und Verkehrsströmen, Elektromobilität, Prognose von Finanzmarktvariablen bis hin zu der empirischen, theoretischen und verhaltensökonomischen Analyse von Finanzmärkten.

Die Forschungsgruppe ist dabei für mehrere Ministerien, die NÖ Landesregierung und für andere österreichische Institutionen beratend tätig. Zentrales Werkzeug für die Konjunkturprognose ist ein strukturelles makroökonomisches Modell der österreichischen Wirtschaft. Auch im letzten Jahr war die Gruppe an der deutschen Gemeinschaftsprognose, einer umfassenden Konjunkturdiagnose und -prognose für Deutschland, beteiligt, die im Auftrag des deutschen Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie erstellt wird. Darüber hinaus kann die Forschungsgruppe auf eine Reihe weiterer, spezialisierter Modelle zurückgreifen, etwa für die Inflationsprognose oder für die Modellierung der osteuropäischen Volkswirtschaften. Erweitert wurde dieses Spektrum in den letzten Jahren um Modelle aus dem Verkehrs- und Infrastrukturbereich. Aktuell arbeiten verschiedene Gruppenmitglieder an Modellen zum Nowcasting und an einem Dynamic Stochastic General Equilibrium Modell (DSGE) zur Konjunkturprognose. Durch eine mehrjährige Förderung von Seiten des Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft (BMDW) kann ein Modell der globalen Wirtschaftsverflechtungen entwickelt werden. Im Rahmen der Forschungsinitiative Micro-Macro linkages wird an der detaillierten Abbildung des



Michael Reiter

Forschungsgruppenleiter
+43 1 59991 127
reiter@ihs.ac.at

österreichischen Steuer- und Sozialsystems im Rahmen von Modellen mit heterogenen Agenten gearbeitet. Die Gruppe ist weiters aktiv in der Ausbildung an der Vienna Graduate School of Economics (VGSE) der Universität Wien und der Vienna Graduate School of Finance an der WU Wien. DoktorandInnen werden von Gruppenmitgliedern betreut und forschen an für das IHS relevanten Themen.

Die Organisation internationaler

Konferenzen, Workshops und Seminarreihen war auch im Jahr 2021 durch die coronabedingten Beschränkungen stark eingeschränkt. So mussten die siebzehnte Auflage des Vienna Macroeconomics Workshops und die fünfte Auflage des Workshops on High-Dimensional Time Series in Macroeconomics and Finance auf 2022 verschoben werden.

Die Gruppe war auch dieses Jahr wieder sehr erfolgreich in der Akquise wissenschaftlicher Antragsprojekte. Hervorzuheben sind hier zwei große Jubiläumsfondsprojekte: Forecasting industrial production & trade for Austria using high-frequency rail freight data (Projektleiter: Sebastian Koch) und Monitoring Structural Change in Vector Error Correction Models (Projektleiter: Leopold Sögner).

Lernen Sie uns kennen

PUBLIKATION

Agricultural commodity price dynamics

Ökonometrische Methoden für Modellschätzung und Prognose sind eine der Kernkompetenzen der Gruppe. Im Artikel „Agricultural commodity price dynamics and their determinants: A comprehensive econometric approach“ entwickeln Jaroslava Hlouskova und ihre Koautoren Jesus Crespo Cuaresma und Michael Obersteiner (beide WU Wien) einen umfassenden Modellrahmen, um die Preisreaktion von agrarischen Rohstoffen wie Weizen, Sojabohnen und Mais auf Änderungen der Rahmenbedingungen schätzen zu können. Dabei wird gezeigt, wie Agrarpreise systematisch auf Marktbedingungen und makroökonomische Veränderungen reagieren, und wie makroökonomische und finanzwirtschaftliche Variablen zur Vorhersage von Agrarpreisen verwendet werden können.

PROJEKT

Identifying financial instability

In diesem Projekt wurden von Ines Fortin, Jaroslava Hlouskova und Leopold Sögner neue Indikatoren zur Analyse finanzieller und ökonomischer Stabilität bzw. Instabilität in Österreich und im Euroraum konstruiert. Der Fokus liegt dabei nicht auf der Messung des Grades von (In-)Stabilität in einem Finanz- oder Wirtschaftssystem, sondern auf der Messung der Prognostizierbarkeit von (In-)Stabilität. Basierend auf den neuen Indikatoren untersuchen die AutorInnen, wie sich ökonomische oder finanzielle Instabilität auf Industrieproduktion, Beschäftigung und den Aktienmarkt auswirken.

PUBLIKATION

Technology, demand, and productivity

In dieser Arbeit kombinieren die AutorInnen die Neukeynesianische Konjunkturanalyse mit einer stark disaggregierten Modellierung der Input-Output-Struktur auf Industriebene mit mehr als 70 Branchen. Die zusätzliche Information, die aus der Dynamik der Industriestruktur erwächst, wird verwendet, um die Schocks zu identifizieren, die die makroökonomische Entwicklung treiben. Dabei stellt sich heraus, dass Schocks auf die aggregierte Produktivität, die einen sehr prominenten Platz in der akademischen Literatur der letzten 40 Jahre eingenommen haben, keine Rolle für die Dynamik der makroökonomischen Aggregate, etwa der Beschäftigung, spielen.

PROJEKT

Recovery plan for Europe

Im Rahmen des europäischen Wiederaufbaufonds stellt die Europäische Union den Mitgliedsstaaten in großem Umfang Mittel für Maßnahmen zur Stärkung des nachhaltigen Wirtschaftswachstums zur Verfügung, mit besonderem Schwerpunkt auf dem ökologischen und digitalen Umbau der Wirtschaft. Mitglieder der Forschungsgruppe (FG) haben in enger Zusammenarbeit mit der Forschungsgruppe Europäische Governance, Öffentliche Finanzen und Arbeitsmarkt wurde diese Wirkungsfolgenabschätzung im Auftrag des BMF durchgeführt. Ergebnis: Die Maßnahmen führen zu einer Erhöhung des BIP um 0,41 Prozent im Jahr 2022, um 0,92 Prozent im Jahr 2025, und um 1,22 Prozent im Jahr 2040. Speziell die Investitionen in digitale Infrastruktur und verschiedene Ausbildungsmaßnahmen werden starke positive Effekte auf die zukünftige Produktivität und damit das Sozialprodukt haben.

REGIONALWISSENSCHAFT UND UMWELTFORSCHUNG

Die Forschungsgruppe Regionalwissenschaft und Umweltforschung ging 2021 aus der Gruppe Unternehmen, Branchen, Regionen hervor und betreut seitdem zusätzlich umwelt- und klimapolitische Agenden des IHS. Das vergangene Jahr stand daher ganz im Zeichen der Neuausrichtung, um zügig wissenschaftliche Beiträge zur Erreichung der Klimaneutralität Österreichs liefern zu können.

Die Forschungsgruppe Regionalwissenschaft und Umweltforschung blickt auf ein aufregendes Jahr zurück. COVID-19 betraf die Arbeit der ForscherInnen nicht nur persönlich, sondern wirkte sich auch auf ihre Tätigkeiten aus. Damit stand die Forschungsgruppe, die 2020 noch Unternehmen, Branchen, Regionen hieß, im Jahr 2021 gleich in mehrfacher Hinsicht vor neuen Herausforderungen. Einerseits brachte Corona damit verbundene

Forschungsfragen und Problemstellungen; andererseits kam ein zusätzlicher inhaltlicher Schwerpunkt dazu: Die Gruppe betreut seit 2021 auch die klima- und umweltökonomischen Agenden am IHS. Dafür stieß unter anderem Umweltökonom Christian Kimmich dazu. Die umweltbezogenen Projekte hatten folglich im Jahr 2021 erstmals eine starke Gewichtung innerhalb der Forschungsgruppe. Zentral war dabei ein Projekt, in dem die Wertschöpfungs- und Beschäftigungsauswirkungen der Ökostrommilliarde im Rahmen des österreichischen Erneuerbaren-Ausbau-Gesetzes abgeschätzt werden. Das Projekt wird durch das BMK umfassend gefördert und begleitet und ermöglicht eine empirisch fundierte Erweiterung des am IHS entwickelten Input-Output-Modells um ein Energiesatellitenkonto, in dem der Elektrizitätssektor, Wärme und Gas sowie die fossilen und erneuerbaren Energien disaggregiert abgebildet sind. Mit diesem Modell können künftig detaillierte Analysen im Rahmen der Energiewende durchgeführt werden.



Alexander Schnabl

Forschungsgruppenleiter
+43 1 59991 211
schnabl@ihs.ac.at

Auch in anderen Projekten stand der Klimawandel im Vordergrund. Im Auftrag der AK Wien ging es um die direkte und indirekte Verteilung der CO₂-relevanten Besteuerung auf verschiedene Sektoren und Haushalte in Österreich; in einem StartClim-Projekt zusammen mit der TU Wien geht es um die Quantifizierung des wahren gesellschaftlichen Nutzens von Investitionen in nachhaltige Personenmobilität. Im Auftrag der ÖBB wurden

die ökonomischen Wirkungen von Bahnstationen in Österreich untersucht. Christian Kimmich war außerdem an der vielbeachteten Klimawandel-Landkarte Österreichs beteiligt.

Weiters beschäftigt sich die Gruppe mit den wirtschaftlichen Auswirkungen von Corona; u. a. widmet sich die Forschungsinitiative Wirtschaft und Gesundheit diesem Thema. Auf Einladung eines internationalen Konsortiums ist die Gruppe auch an einer Horizon-Europe-Einreichung beteiligt, bei der der Schutz kritischer Infrastruktur Thema ist.

Für die Analyse ökonomischer und ökologischer Wirkungen wurden ökologisch erweiterte multiregionale Input-Output-Modelle für die EU und die Welt neu und bestehende Modelle weiterentwickelt.

Neben Christian Kimmich stießen Barbara Angleitner, Theresa Bürscher und Elisabeth Laa zur Gruppe. IHS-Fellow Brigitte Hochmuth promovierte und ist nun an der Universität Wien tätig.

Lernen Sie uns kennen

PROJEKT

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung zur Ökostrommilliarde

In diesem vom BMK geförderten Projekt befasste sich die Forschungsgruppe mit den Wertschöpfungs- und Beschäftigungseffekten der sogenannten Ökostrommilliarde des Erneuerbaren-Ausbau-Gesetzes. Um die ökonomischen Effekte der Investitions- und Betriebskosten quantifizieren können, wurde ein Energiesatellitenkonto konstruiert, das den Energiesektor disaggregiert und u. a. die vier Stromerzeugungstechnologien Biomasse, Photovoltaik, Wasserkraft und Windkraft abbildet sowie detaillierte Analysen für die einzelnen Technologien ermöglicht. Basierend auf Ergebnissen eines Workshops mit ExpertInnen aus den Bereichen Politik, Wirtschaft und Technik wurden verschiedene Szenarien entwickelt.

HERAUSGEBERSCHAFT

Handlungsnetze in der Umwelt-Governance

Für die Zeitschrift Sustainability Science leitet Christian Kimmich mit fünf GastredakteurInnen europäischer Universitäten eine Sonderausgabe zum Thema Vernetzte Entscheidungssituationen in Sozial-Ökologischen Systemen. Dieser analytische Rahmen wird zunehmend in der Analyse polyzentrischer Entscheidungsprozesse in der Umweltforschung eingesetzt. Basierend auf Vorträgen auf internationalen umwelt-, wirtschafts- und politikwissenschaftlichen Konferenzen und einem 2020 in Sustainability Science veröffentlichten Call wurden aus 38 eingereichten Beiträgen 19 für eine wissenschaftliche Begutachtung ausgewählt. Die positiv begutachteten Beiträge werden 2022 veröffentlicht.

PROJEKT

Kosten-Nutzen-Analyse nachhaltiger Personenmobilität

Im Projekt Gesellschaftliche Kosten-Nutzen-Analyse von Investitionen in nachhaltige Personenmobilität im städtischen und ländlichen Raum in Österreich (KNAP), gefördert vom Klimaforschungsprogramm StartClim, wird eine um externe Umweltkosten erweiterte gesellschaftliche Kosten-Nutzen-Analyse mit dem Land-Use-Transport-Interaction-Modell MARS der TU Wien verknüpft. Dafür wird mit dem Institut für Verkehrswissenschaften der TU Wien kooperiert. Die Ergebnisse dieser Arbeit sollen dazu beitragen, Kostenwahrheit im Verkehrssektor herzustellen, indem Investitionen in nachhaltige Personenmobilität hinsichtlich ihrer Vorteile, im Vergleich zu ihren jeweiligen Alternativen, untersucht werden.

PROJEKT

CO₂-Besteuerung in Österreich

CO₂-Emissionen werden in Österreich über bestehende Verkehrs- und Energiesteuern schon vor der geplanten Einführung einer CO₂-Steuer implizit besteuert. Um diese Steuereffekte entlang der Wertschöpfungskette zu analysieren, hat die Forschungsgruppe ihr Input-Output-Modell um eine ökologische Komponente erweitert, um auch Treibhausgasemissionen erfassen zu können. Zusätzlich wurden die direkten und indirekten monetären Effekte mehrerer fiktiver CO₂-Steuer-Szenarien berechnet. Nach der Ankündigung der Bundesregierung, ab Mitte 2022 einen phasenweise ansteigenden CO₂-Preis einführen zu wollen, wurden auch die Effekte dieses Vorhabens mithilfe des Modells analysiert und der Öffentlichkeit präsentiert. Das Projekt wurde von der AK Wien beauftragt.

VERHALTENSÖKONOMIK – INSIGHT AUSTRIA

Die Forschungsgruppe Verhaltensökonomik – Insight Austria beschäftigt sich mit der Analyse und Evaluierung von Anreizsystemen, Institutionen und Regelsystemen. Die Verhaltensökonomie gestaltet Modelle menschlichen Entscheidens realistischer als das traditionelle Modell des homo oeconomicus.

Das Jahr 2021 war neben Fragen direkter und indirekter Auswirkungen der Corona-Pandemie besonders vom Thema Nachhaltigkeit und Klimaschutz geprägt. In verschiedenen Projekten wurde untersucht, wie Menschen mit verhaltensökonomischen Interventionen zu umweltfreundlicherem Verhalten motiviert werden können – beispielsweise zum regelmäßigen Radfahren bei der Initiative Österreich radelt, zum Recyceln von Dosen und PET-Flaschen in einem groß angelegten Feldexperiment in drei österreichischen Städten für die Altstoff Recycling Austria (ARA) oder zur Akzeptanz von Umbau- und Sanierungsmaßnahmen in einem Projekt für das BMK. Im FFG-geförderten Mobilität-der-Zukunft-Projekt ActNow zeichnet Insight Austria für die Evaluierung und das Monitoring der entwickelten Maßnahmen verantwortlich. In weiteren Projekten wurden Fragen der Kommunikation der Flugabgabe sowie nachhaltiges Investieren im Rahmen eines gerade begonnenen dreijährigen Österreichischen Nationalbank (OeNB) Jubiläumsfondsprojekts behandelt. Auch methodisch konnte die Gruppe ihr Portfolio erweitern. Die auf einer StakeholderInnen-Analyse basierende Klimawandel-Landkarte Österreichs zeigt treibende und bremsende Kräfte sowie generelle Barrieren für den Umstieg auf klimafreundliche Technologien auf. Bei einer Ausschreibung der Wiener Linien und der Plattform Innovationsfördernde Öffentliche Beschaffung (IÖB) zählte die Einreichung von Insight Austria mit einem Konzept zur sicheren und



Kerstin Grosch

Interim. Forschungsgruppenleiterin
grosch@ihs.ac.at

nachhaltigen Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel zu den ausgewählten Gewinnerbeiträgen. Zuletzt widmet sich auch eine mit der Forschungsgruppe Wissenschaft, Technik und gesellschaftliche Transformation gestartete Forschungsinitiative der Frage nachhaltiger Mobilität aus soziologischer und verhaltensökonomischer Perspektive.

Ein weiterer thematischer Schwerpunkt lag auf der Frage, inwiefern

mit verhaltensökonomischen Ansätzen die Impfbereitschaft für die COVID-19-Impfung gesteigert werden kann. Die umfangreichen Tätigkeiten in diesem Bereich umfassten zahlreiche TV-, Radio- und Zeitungsbeiträge, informelle Beratungstätigkeiten für öffentliche und unternehmerische EntscheidungsträgerInnen sowie einen wissenschaftlichen Buchbeitrag.

Neu im Team begrüßt die Gruppe Marcel Seifert, der an der Universität Wien sein Doktorat zum sogenannten Intention-Behavior Gap, der Lücke zwischen Intention und Verhalten, im Bereich der Nachhaltigkeit absolviert sowie Sabine Neuhofer, die als ResearcherIn von der Universität Wien ans IHS wechselte. Ebenfalls an der Universität Wien erlangte Katharina Gangl durch erfolgreiche Verteidigung ihrer Habilitationsschrift Trust and Cooperation Between Public Authorities and Citizens ihre Lehrbefugnis im Fach Wirtschaftspsychologie. Als Gastwissenschaftlerin war zudem zwischen April und März die Mathematikerin Maria Klezhnina vom Institute of Science and Technology Austria (IST Austria) Teil der Gruppe.

Lernen Sie uns kennen

STUDIE

Verhaltensökonomische Maßnahmen für Österreich radelt

Für die Initiative Österreich radelt wurde eine Befragung aktueller NutzerInnen (N = 2.738) sowie eine für Österreich repräsentative Stichprobe (N = 1.512) durchgeführt. Ziel war die Entwicklung zielgruppenspezifischer Maßnahmen, um über Österreich radelt mehr Menschen zum Radfahren zu motivieren. Durch statistische Analysen wurden Zielgruppen identifiziert, etwa Personen, die das Rad aktuell wenig nutzen, aber gerne mehr fahren würden, oder Personen, die als potenzielle MultiplikatorInnen für die Initiative tätig werden könnten. Auf dieser Basis wurden 15 Maßnahmen entwickelt und bei einem Workshop mit Österreich-radelt-Mitarbeitenden diskutiert. Als potenziell effektivste Maßnahme wurde eine u. a. auf Community-Videos basierende Social-Media-Kampagne identifiziert.

PUBLIKATION

Familienpolitik aus verhaltensökonomischer Sicht

Für den durch das BKA veröffentlichten 6. Österreichischen Familienbericht wurde untersucht, wie Erkenntnisse der Verhaltensökonomie bei der Maßnahmengestaltung in der Familien- und Jugendpolitik berücksichtigt werden können. Diskutiert wurden Ansatzpunkte für die Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf auf betrieblicher und gesellschaftlicher Ebene sowie zur Steigerung der Väterbeteiligung und der Inanspruchnahme des Pensionssplittings. Weitere Themenschwerpunkte lagen in den Bereichen Gesundheit und Suchtprävention bei Jugendlichen, Migration und Integration und die Rolle der Familie sowie Eltern- und frühkindliche Bildung.

WORKSHOP

Behavioral Insights in Politik und Verwaltung

Im Rahmen des von der EU-Kommission geförderten DG-REFORM-Projekts Better Regulation in Austria – Phase 2 wurden zweitägige Workshops in österreichischen Bundesministerien (u. a. BMF, BKA, BMJ, BMA, BMSGPK) durchgeführt. Ziel war die Vermittlung von verhaltenswissenschaftlichem Grundlagenwissen und Anwendungsmöglichkeiten in der Praxis. Diskutiert wurden auch ethische Erwägungen, Grenzen des Ansatzes und besonders geeignete Anwendungsbereiche anhand von Best-Practice-Beispielen. Zudem konnten Teilnehmende Fragestellungen aus ihrem eigenen Arbeitsalltag einbringen, wovon eine Auswahl gemeinsam bearbeitet wurde.

STUDIE

Klimawandel-Landkarte Österreichs

In der Studie Die Klimawandel-Landkarte Österreichs wurde mittels einer StakeholderInnen-Analyse untersucht, wie relevante österreichische AkteurInnen zum Umstieg auf klimafreundliche Alternativen eingestellt sind. 89 ExpertInnen beurteilten, wie hoch die Macht und das Interesse der AkteurInnen am Umstieg auf öffentlichen Verkehr und erneuerbare Energien ist. Zusätzlich wurden die größten Barrieren für mehr Klimaschutz und Handlungsempfehlungen für den Umstieg durch die ExpertInnen und in einer repräsentativen Bevölkerungsumfrage erhoben. Die Ergebnisse zeigen, dass vor allem die EU und das BMK als besonders mächtige und interessierte AkteurInnen eingeschätzt werden und dass fehlender politischer Wille und intervenierende LobbyistInnen die größten Barrieren sind.

WISSENSCHAFT, TECHNIK UND GESELLSCHAFTLICHE TRANSFORMATION

Die Gruppe Science, Technology and Societal Transformation (STST) arbeitet an der Schnittstelle Wissenschaft, Technik und Gesellschaft und erforscht Wege, Forschung und Innovation gesellschaftlich einzubetten und demokratisch zu gestalten. Dazu hat die Gruppe in den letzten Jahren intensiv an der Entwicklung und Umsetzung des Konzepts von Responsible Research and Innovation gearbeitet.

Auch 2021 lag der Forschungsschwerpunkt auf dem Konzept Responsible Research and Innovation (RRI), das auffordert, Forschung und Innovation stärker mit gesellschaftlichen Bedürfnissen zu verbinden und in die Gesellschaft einzubetten. Die Gruppe schloss die europäischen Forschungsprojekte NewHoRRizon und RiConfigure mit großem Erfolg ab. Das bis 2023 laufende Horizon-2020-Projekt SuperMoRRI setzt diese Forschung fort, entwickelt Indikatoren und Monitoring-Instrumente für RRI und erforscht den Impact von RRI auf Forschung und Gesellschaft. Zwei im Jahr 2021 ebenfalls abgeschlossene Projekte befassten sich mit der Evaluation von Citizen-Science-Programmen, dem Programm Patient and Public Involvement and Engagement der Ludwig Boltzmann Gesellschaft und dem Förderprogramm Erstellung von digitalen Lehr- und Lernmitteln mit Citizen-Science-Methoden der Innovationsstiftung für Bildung (IsB) des Österreichischen Austauschdienstes (OeAD). Auch das Projekt Climate Assemblies greift die Einbindung der Öffentlichkeit in Forschung und Innovation auf und untersucht die konkreten Auswirkungen von Beteiligungsverfahren auf Politik. Viele Projekte, etwa das Projekt Virtual Skills Lab, setzen RRI in verschiedenen Bereichen um. Das von Interreg Österreich – Tschechische Republik geförderte Projekt AI Social Design Thinking Lab befasst sich mit der Schlüsseltechnologie Künstliche Intelligenz. Es untersucht Barrieren für deren Einsatz sowie die Bedürfnisse von KMU und Start-ups in Wien. Das Projekt



Erich Griebler

Forschungsgruppenleiter
+43 1 59991 170
griessler@ihs.ac.at

GoDATASpace soll in Zusammenarbeit mit TU Wien und Technikum Wien ein Verständnis von Urban DataSpace Governance schaffen und weitere Forschung zu gesellschaftlichen Herausforderungen und Auswirkungen der Data Space-Technologie anstoßen. Auch im Bereich Gesundheit befasst sich die Gruppe mit der Umsetzung von RRI. Im Projekt POPEYE, das vom FWF im Rahmen von ERA PerMED gefördert wird, erforscht die Gruppe

STST gemeinsam mit einem internationalen Konsortium und der Gruppe Health Economics ethische, soziale und ökonomische Aspekte von personalisierter Radionuklear-Therapie. Das von der Österreichischen Nationalbank (OeNB) geförderte Projekt Sterbewelten in Österreich untersuchte, wie professionell Sorgende aus unterschiedlichen Betreuungseinrichtungen der Regelversorgung das „gute Sterben“ verstehen und praktisch organisieren. Das Projekt Analyse des öffentlichen und wissenschaftlichen Diskurses zu Gene Drives setzt die langjährige Beschäftigung der Gruppe mit gesellschaftlichen Kontroversen rund um neue Biotechnologien sowie mit Technikfolgenabschätzung fort.

Auch im Team hat sich einiges getan: Robert Braun hat sich an der Masaryk University, Brno habilitiert. Shauna Stack hat ihren Master in Science and Technology Studies absolviert. Außerdem wurde neben den bereits in der Gruppe angesiedelten Fellows Richard Randell, Dagmar Rychnovska und Henk Wagenaar, Jonathan LoTempio als Junior Fellow begrüßt.

Lernen Sie uns kennen

EU-PROJEKT

RiConfigure

Das H2020-Projekt RiConfigure konzentrierte sich auf Quadruple-Helix(QH)-Forschungs- und Innovationskonstellationen. Bei diesen Konstellationen wird vor allem die Zivilgesellschaft in den Forschungs- und Innovationsprozess einbezogen. Die Annahme dahinter lautet, dass das zu einer demokratischen Verbesserung des Forschungsprozesses führt. Über experimentelle Forschungsorte, sogenannte Social Labs, wurde die praktische Ebene solcher QHs untersucht, um zu lernen, wie die Zusammenarbeit wachsen kann. Der Erfolg der IHS-Beiträge zeigt sich darin, dass Robert Braun und Johannes Starkbaum als Mitherausgeber des Quadruple-Helix-Streams im Journal of the Knowledge Economy eingeladen wurden. Das Projekt wurde im Juli 2021 abgeschlossen und von der Europäischen Kommission ausgezeichnet bewertet.

PROJEKT

Virtual Skills Lab

Ziel des von Elisabeth Frankus geleiteten Projekts war es zu untersuchen, wie geeignet Virtual Reality (VR) für das Training sozialer Kompetenzen, etwa Empathie, von Führungskräften ist. Für die Studie wurde gemeinsam mit Führungskräften eines österreichischen Industrieunternehmens ein Prototyp entwickelt und evaluiert. Es zeigte sich, dass neben ethischen Fragen auch Gender und Diversität eine wichtige Rolle spielen, die in der Entwicklungs- und Umsetzungsphase berücksichtigt werden müssen. Das IHS-Team war für die Ko-Kreation sowie für die Reflexion von Gender-, Diversity- und ethischen Aspekten verantwortlich. Für letztere wurden insgesamt drei Workshops mit ExpertInnen durchgeführt.

EU-PROJEKT

NewHoRRizon

Das von Erich Griessler koordinierte vierjährige Projekt NewHoRRizon sollte das Konzept von Responsible Research and Innovation im Rahmenprogramm der EU-Kommission und darüber hinaus umsetzen und fördern. Dazu wurden 19 sogenannte Social Labs eingerichtet, in denen StakeholderInnen das Konzept RRI auf konkrete Organisationen und Projekte heruntergebrochen und in mehr als 50 Pilotaktivitäten umgesetzt haben. NewHoRRizon, dessen Befunde u. a. in Science publiziert wurden, konnte mit einem exzellenten externen Review abgeschlossen werden. Nähere Informationen, insbesondere in Form einer innovativen virtuellen Ausstellung, finden sich unter www.newhorizon.eu.

PROJEKT

Sterbewelten in Österreich

Das von der Österreichischen Nationalbank geförderte Projekt untersuchte, wie professionell Sorgende in der Regelversorgung das „gute Sterben“ verstehen und praktisch organisieren. Die Perspektive der Mitarbeitenden in Krankenhäusern, Pflegeheimen oder der Hauskrankenpflege ist deshalb so wichtig, da sie diese eine Mehrheit der Menschen in Österreich am Lebensende betreuen. 2021 wurde dieses am IHS von Alexander Lang geleitete Projekt, in dem die Forschungsgruppe als Kooperationspartnerin beteiligt war, erfolgreich abgeschlossen. Ein darin entstandenes integratives Review der Studienlage wurde bereits in der renommierten Fachzeitschrift Social Science & Medicine veröffentlicht.

ADMINISTRATIVE EINHEITEN

Die administrativen Einheiten am IHS sorgen dafür, dass Arbeitsabläufe reibungslos funktionieren. Sie unterstützen die wissenschaftlichen MitarbeiterInnen dadurch bei der Erfüllung der Kernaufgaben des Instituts. 2021 wurden laufend Restrukturierungen vorangetrieben und einige Projekte weiterentwickelt bzw. abgeschlossen.

Im vergangenen Jahr wurde das Arbeiten von zu Hause von der Ausnahme zur Regel – zumindest während der Zeit der Lockdowns war der Großteil der MitarbeiterInnen im Home-Office. Das bedeutete nicht nur für die Personalabteilung, sondern auch für die IT eine Herausforderung, vor allem im Bereich der Infrastruktur für Remote Access.

Personell gab es im letzten Jahr einige Veränderungen im Verwaltungsteam des IHS. Melanie Gadringer leitet seit Mai 2021 das neu aufgestellte Kommunikations- und Eventteam. Alexandra Hengster ist seit Juli 2021 Leiterin der Abteilung Finance & HR, die außerdem von Sylvia Kappeler und Andreas Breiteneder verstärkt wurde. Auch im Projektsupport-Team gab es einige Veränderungen: Mit Anna Staudinger ging eine langjährige Mitarbeiterin des Instituts in Pension, Lisa Schmidt und Melanie Brunhofer durfte das Team als neue Kolleginnen begrüßen.

Digitalisierung spielte auch 2021 eine große Rolle. So wurden etwa die Arbeiten an einem neuen Projektzeiterfassungstool aufgenommen. Das Team der Bibliothek, seit 2021 von Kerstin Merkel unterstützt, richtete einen Open-Access-Fonds ein, um IHS-AutorInnen die Publikation in Gold-Open-Access-Journals zu ermöglichen. Zu den Aktivitäten im Bereich Open Access gehört auch das erneuerte Abkommen mit dem

Springer Verlag, das IHS-AutorInnen kostenlos Open-Access-Publikationen in den meisten hybriden Journals ermöglicht.

Das Thema der Gleichstellung spielt seit langem eine große Rolle am IHS. Deshalb hat sich das Institut im vergangenen Jahr dem Zertifizierungsprozess beruf- und familie gestellt, um den MitarbeiterInnen noch familienfreundlichere Arbeitsbedingungen zu ermöglichen. Das Zertifikat wird im März 2022 offiziell verliehen und ist mit einigen Maßnahmen im Bereich Gleichstellung verbunden. Unter anderem wird 2022 eine Beauftragte oder ein Beauftragter für die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ernannt.

In der Kommunikation wurden im letzten Jahr verstärkt Aktivitäten gesetzt, die Rekordzahl an medialen Presseberichten ist dafür sichtbarer Beleg. Ein weiterer Schwerpunkt, der 2022 fortgesetzt werden soll, sind Schulungen für die MitarbeiterInnen des Instituts, beispielsweise in den Bereichen Social Media oder Medienpräsenz. Ein zentraler Baustein in der internen Kommunikation nahm 2021 den Betrieb auf. Nach einjähriger Vorbereitungs- bzw. Entwicklungsarbeit startete das institutsweite Intranet wIHSdom, das einerseits als zentrale Dokumentenablage, andererseits als Austauschplattform für alle MitarbeiterInnen des Instituts dient.



Bianca BRANDL

Head of Project Support
+43 1 59991 161
brandl@ihs.ac.at



Melanie GADRINGER

Head of Communication
and Events
+43 1 59991 212
gadringer@ihs.ac.at



Alexandra GEYER

Head of Administrative Services
+43 1 59991 265
geyer@ihs.ac.at



Peter GRIESSL

Head of IT
+43 1 59991 140
griessl@ihs.ac.at



Alexandra HENGSTER

Head of Finance and HR
+43 1 59991 248
hengster@ihs.ac.at



Thomas KÖNIG

Head of Strategy and
Scientific Services
+43 1 59991 164
koenig@ihs.ac.at



Robert SALECZ

Head of Facility Management
salecz@ihs.ac.at



Elisabet TORGGLER

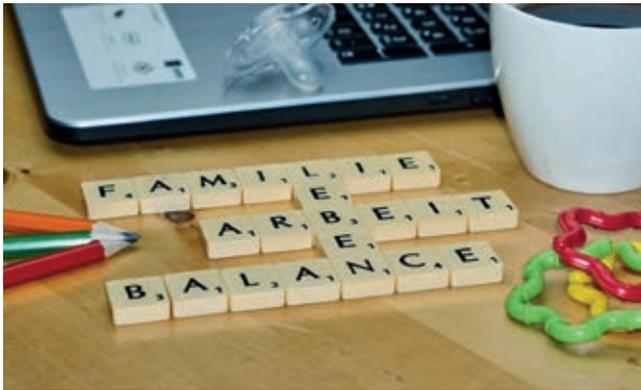
Head of Library
+43 1 59991 236
torggler@ihs.ac.at

Lernen Sie uns kennen



Festschrift Heinrich Neisser

Andreas Huber ehrte den langjährigen IHS-Präsidenten Heinrich Neisser zum 85. Geburtstag mit einer Festschrift.



Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf in der COVID-19 Pandemie.

Nadia Steiber beschäftigt sich im in_progress-Blog mit der Vereinbarkeit von Beruf und Familie während COVID-19.



Wer soll bei einer CO₂-Steuer zahlen? Wer zahlt schon jetzt?

Kerstin Plank, Alexander Schnabl und Lorenz Wimmer stellen die Frage: Wer soll bei einer CO₂-Steuer zahlen?



Ein queeres Jugendzentrum für Wien?

Karin Schönflug befasste sich mit der Frage, ob es ein eigenes Zentrum für queere Jugendliche in Wien braucht.

ANNEX

Personen
Publikationen
Events



PERSONEN

KURATORIUM

Fischler, Franz Dr., Präsident	Frauscher, Florian Mag.
Einem, Caspar Dr., Vizepräsident († 9.9.2021)	Katterl, Alfred Dr.
Neisser, Heinrich Prof. Dr., Ehrenpräsident	Losch, Michael Dr.
Aschauer, Ewald Prof. Dr.	Haber, Gottfried Prof. Dr.
Baumgartner-Gabitzer, Ulrike Dr. ⁱⁿ	Straubinger, Sybille Mag. ^a
Egerth, Henrietta Dr. ⁱⁿ	Winckler, Georg em. Prof. Dr.

WISSENSCHAFTLICHER BEIRAT

Riphahn, Regina Prof. ⁱⁿ Ph.D., Vorsitzende	De Rijcke, Sarah Prof. ⁱⁿ Dr. ⁱⁿ	Pesendorfer, Wolfgang Prof. Dr.
Auspurg, Karin Prof. ⁱⁿ Dr. ⁱⁿ	Fehr, Ernst Prof. Dr.	Snowe, J. Dennis Prof. Ph.D.
	Hubrich, Kirstin Ph.D.	

DIREKTION

Kocher, Martin Prof. Dr. (bis 10.1.2021)	Liebmann-Pesendorfer, Eva Dr. ⁱⁿ , Generalsekretärin
--	---

WISSENSCHAFTLICHE MITARBEITER/INNEN

Abstiens, Kira BSc.	Hönigsmayer, Helmut MA	Riedel, Monika Dr. ⁱⁿ
Angeleitner, Barbara Dr. ⁱⁿ phil.	Huber, Andreas MMag.	Röhring, Gerald Mag.
Auel, Kathrin Dr. ⁱⁿ	Jonas, Michael Dr.	Schnabl, Alexander DI
Bekhtiar, Karim MSc.	Juen, Isabella BA	Schönpflug, Karin Dr. ⁱⁿ
Binder, David Mag.	Jühlke, Robert MA	Schubert, Nina MSc.
Bitschi, Benjamin Dr.	Kimmich, Christian Ph.D.	Seifert, Marcel MSc.
Braun, Robert Dr.	Kirchner, Susanne Dr. ⁱⁿ	Sellner, Richard Dr. rer. soc. oec.
Czypionka, Thomas Dr.	Kluge, Jan Dr.	Sögner, Leopold Univ.-Doz. Dr.
Dibiasi, Anna MSc.	Koch, Sebastian Dr.	Sonntag, Axel Dr.
Durnova, Anna Ph.D.	König, Thomas Dr.	Spitzer, Florian Ph.D.
Dorofeenko, Victor Dr.	Köpping, Maria MA, MSc.	Stacherl, Barbara MSc.
Droll, Philipp MSc.	Kraus, Markus Dr.	Starkbaum, Johannes Dr. phil.
Eisenberg, Siegfried MSc.	Kulhanek, Andrea Mag. ^a	Steiner, Mario Dr.
Engleder, Judith MSc.	Kunst, Robert Univ.-Prof. Dr.	Thaler, Bianca Mag. ^a
Englmaier, Victoria MSc.	Kuschej, Hermann Mag.	Tiemann, Guido Dr.
Ertl, Martin Mag., MSc.	Lang, Alexander Mag. BA MSc.	Titelbach, Gerlinde Mag. ^a
Fink, Marcel Dr.	Lappöhn, Sarah Mag. ^a	Unger, Martin Mag.
Forstner, Susanne Dr. ⁱⁿ	Lassnigg, Lorenz Dr.	Vogtenhuber, Stefan Mag., Dr.
Fortin, Ines Dr. ⁱⁿ	Leitner, Andrea Dr. ⁱⁿ	Walch, Dominik Mag.
Föbtleitner, Sophie MSc.	Mandl, Sylvia Dr. ⁱⁿ	Walter, Anna MSc.
Frankus, Elisabeth Dr. ⁱⁿ	Mateeva, Liliane Dr. ⁱⁿ	Weyerstraß, Klaus Dr.
Gangl, Katharina Dr. ⁱⁿ	Meier, Martin Dr.	Wicher, Magdalena Mag. ^a
Garcia-Moran, Eva Manuela Dr. ⁱⁿ	Molnárova, Zuzana Mgr.	Williams, Tiffany G. Dr. ⁱⁿ
Gerhardus, Anna Mag. ^a	Mühlböck, Monika Dr. ⁱⁿ	Wimmer, Lorenz MSc.
Gorše, Patrik MSc.	Neuhofner, Sabine Dr. ⁱⁿ phil.	Wroblewski, Angela Dr. ⁱⁿ
Grand, Peter Dr.	Papp, Tamas Dr.	Wuketich, Milena Mag. ^a
Grießler, Erich Dr.	Pessl, Gabriele MMag. ^a	Zaussinger, Sarah Mag. ^a
Grosch, Kerstin Dr. ⁱⁿ	Plank, Kerstin, MSc.	Zenz, Hannes Mag.
Haag, Nora MSc.	Pock, Markus Dr.	Zielinska, Irina Dipl. Volksw. ⁱⁿ DI
Hlouskova, Jaroslava Dr. ⁱⁿ	Reiss, Miriam Mag. ^a BA	Zucha, Vlasta Dr. ⁱⁿ
Hobodites, Fabian	Reiter, Michael Dr.	
Hofer, Helmut Dr.	Reitzinger, Stephanie	

STUDENTISCHE MITARBEITER/INNEN

Allinger, Matthias BA
 Bernleithner, Benjamin BA
 Buchberger, Sylvia MSc.
 Bürscher, Theresa BSc.
 Dau, Johanna BA
 Demir, Sedat MA
 Drexler, Susanne BSc.
 Fage, Ilinca-Cristiana
 Fey, Sofia
 Garstenauer, Viola BSc.
 Gottweis, Raphael BSc.
 Hassemer, Simeon David Friedrich BA
 Haupt, Sarah Marie

Heimerl, Nikolaus
 Hochholzer, Matthias BSc.
 Hübel, Teresa BSc.
 Keinprecht, Michael BSc.
 Knaub, Alina BSc.
 Koch, Teresa BSc.
 Koisser, Lea Marie
 Laa, Elisabeth BA BSc.
 Langer, Michael
 Litschel, Tim
 Mathä, Patrick
 Millan-Ruiz, Naya-Magdalena BA
 Pacher, Lea

Pixer, Anna BSc.
 Ritter, Katja BSc.
 Rösler, David
 Sailer, Marie Lisa B.A., B.Sc.
 Schmid, Julia BA
 Schranz, Lena BA
 Stack, Shauna Marie
 Stegner, Christoph
 Stehl, Patricia BSc.
 Stocker, Elias
 Vakavlieva, Zora MA
 Vogler, Andrea BSc.
 Winkler, Florian BA

ADMINISTRATIVE MITARBEITER/INNEN

Ali, Jwan BSc.
 Brandl, Bianca MA
 Breiteneder, Andreas
 Brunhofer, Melanie MSc.
 Eckhardt, Johannes Ing.
 Fochler, Georg
 Gadringer, Melanie Mag.^a
 Galanos, Manuela MSc.
 Geyer, Alexandra Mag.^a
 Grießl, Peter DI
 Hanl-Lohn, Helga Mag.^a
 Harold, Sascha MA
 Hengster, Alexandra Mag.^a

Hutter, Harald Mag.
 Kappeler, Sylvia
 Lettner, Harald
 Lietz, Christine Mag.^a
 Merkel, Kerstin
 Nemeth Johannes
 Padalewski, Olivia Dipl.-Ing.
 Potzmann, Elisabeth Mag.^a
 Radakovits, Marie Mag.^a
 Rader Daniela BA
 Royc, Claudia Mag.^a
 Salecz, Robert
 Schmidt, Lisa

Smalcl, Claudia
 Staudinger, Anna
 Staudinger, Phillip MA
 Stemberger, Sigrid
 Strasser, Daniela
 Szoncsitz, Doris
 Torggler, Elisabet Mag.^a
 Troppert, Iris Mag.^a
 Walter, Veronika
 Weinzierl, Stefanie MA
 Zolles, Karl Mag.

FELLOWS, JUNIOR FELLOWS & CONSULTANTS

Davoine, Thomas Ph.D.
 Caiani, Manuela Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ
 Deistler, Manfred em. Prof. Dr.
 Dierker, Egbert, em. Prof. Dr.
 Dolezal, Martin Dr.
 Fadinger, Harald Prof. Dr.
 Felfe de Ormeño, Christina Prof.ⁱⁿ
 Ph.D.
 Fleck, Christian em. Prof. Dr.
 Geden, Oliver Dr.
 Grozea-Helmenstein, Daniela Dr.ⁱⁿ,
 Consultant
 Hanreich, Hans-Peter Prof. Dr.,
 Consultant

Hochmuth, Brigitte Ph.D.
 Hye, Raphaela Ph.D.
 Kasy, Maximilian Prof. Ph.D.
 Kirchler, Erich Prof. Dr.
 Kovacs, Roxanne Dr.ⁱⁿ
 Kunst, Robert Prof. Dr.
 Lee, Gabriel Prof. Dr.
 Littig, Beate Univ.-Doz.in Dr.ⁱⁿ
 LoTempio, Jonathan MA
 Mohammadi, Elaheh PhD
 Neumayr, Carl Mag.
 Paterson, Iain Mag., Consultant
 Peichl, Andreas Prof. Dr.
 Poledna, Sebastian Dr.

Posch, Katharina MSc.
 Randell, Richard Prof. Dr.
 Rychnovska, Dagmar Dr.ⁱⁿ
 Skazlic, Ivana MA
 Skriner, Edith Dr.ⁱⁿ, Consultant
 Sokic, Nikolina BA
 Stacherl, Barbara MSc.
 Steiber, Nadia Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ
 Wagenaar, Hendrik Prof. PhD.
 Wagner, Martin Prof. Dr.
 Winter-Ebmer, Rudolf Prof. Dr.
 Zahradnik-Stanzel, Katharina Mag.^a

PUBLIKATIONEN

IHS-PUBLIKATIONSFORMATE (in Reihenfolge des Erscheinens)

IHS Policy Briefs

Abstiens, Kira; Czipionka, Thomas; Gangl, Katharina; Grosch, Kerstin; König, Thomas; Spitzer, Florian und Walter, Anna (März): **Zehn Gebote der Verhaltenswissenschaften in der Pandemiebekämpfung.** #21/1, 15 p.

Riedel, Monika (Mai): **Ausbau der Pflege aus gesamtwirtschaftlicher Sicht.** #21/2, 15 p.

IHS Working Paper Series

Crespo-Cuaresma, Jesús; Fortin, Ines; Hlouskova, Jaroslava und Obersteiner, Michael (Januar): **Regime-dependent commodity price dynamics: A predictive analysis.** #28, 50 p.

Molnarova, Zuzana und Reiter, Michael (Januar): **Technology, demand, and productivity: what an industry model tells us about business cycles.** #29, 60 p.

Bekhtiar, Karim; Bittschi, Benjamin und Sellner, Richard (Februar): **Robots at Work? Pitfalls of Industry Level Data.** #30, 32 p.

Hochmuth, Brigitte; Kohlbrecher, Britta; Merkl, Christian und Gartner, Hermann (März): **Hartz IV and the Decline of German Unemployment: A Macroeconomic Evaluation.** #31, 49 p.

Ivanov, Ivan T.; Pettit, Luke und Whited, Toni (März): **Taxes Depress Corporate Borrowing: Evidence from Private Firms.** #32, 49 p.

Smirnykh, Larisa und Wörgötter, Andreas (Mai): **Regional convergence in CEE before and after the Global Financial Crisis.** #33, 27 p.

Jumah, Adusei; Somua-Wiafe, Ernest und Apom, Barnabas (August): **On the willingness to exit street hawking.** #34, 31 p.

Miao, Guannan und Wörgötter, Andreas (September): **Economic Consequences of Landlockedness – What Makes a Difference?** #35, 12 p.

Fortin, Ines; Hlouskova, Jaroslava und Sögner, Leopold (November): **Financial instability and economic activity.** #36, 57 p.

Lackner, Mario; Sunde, Uwe und Winter-Ebmer, Rudolf (November): **Covid-19 and the Forces Behind Social Unrest.** #37, 24 p.

IHS-Wirtschaftsprognosen

Bittschi, Benjamin; Fortin, Ines; Grozea-Helmenstein, Daniela; Hlouskova, Jaroslava; Hofer, Helmut; Koch, Sebastian P.; Kunst, Robert M.; Molnarova, Zuzana; Reiter, Michael; Sellner, Richard, et al. (März): **Prognose der österreichischen Wirtschaft 2021–2022: Wirtschaft zurück auf Wachstumskurs.** #116, 49 p.

Ertl, Martin; Fortin, Ines; Grozea-Helmenstein, Daniela; Hlouskova, Jaroslava; Hofer, Helmut; Koch, Sebastian P.; Kunst, Robert M.; Molnarova, Zuzana; Reiter, Michael und Weyerstraß, Klaus (Juni): **Prognose der österreichischen Wirtschaft 2021–2022: Kräftiger Konjunkturaufschwung in Österreich.** #117, 47 p.

Ertl, Martin; Fortin, Ines; Grozea-Helmenstein, Daniela; Hlouskova, Jaroslava; Hofer, Helmut; Koch, Sebastian P.; Kunst, Robert M.; Molnarova, Zuzana; Reiter, Michael und Weyerstraß, Klaus (Juli): **Prognose der österreichischen Wirtschaft 2021–2025: Wirtschaft überwindet Corona-Schock.** #118, 51 p.

Ertl, Martin; Fortin, Ines; Grozea-Helmenstein, Daniela; Hlouskova, Jaroslava; Hofer, Helmut; Koch, Sebastian P.; Kunst, Robert M.; Molnarova, Zuzana; Reiter, Michael und Weyerstraß, Klaus (Oktober): **Herbst-Prognose der österreichischen Wirtschaft 2021–2022: Aufschwung mit Hindernissen.** #119, 47 p.

Ertl, Martin; Fortin, Ines; Grozea-Helmenstein, Daniela; Hlouskova, Jaroslava; Hofer, Helmut; Koch, Sebastian P.; Kunst, Robert M.; Molnarova, Zuzana; Reiter, Michael und Weyerstraß, Klaus (Dezember): **Winter-Prognose der österreichischen Wirtschaft 2021–2023. Aufschwung setzt sich fort trotz Inflation und Corona-Risiken.** #120, 49 p.

Health System Watch

Riedel, Monika und Heimerl, Nikolaus (März): **Prävention der Pflegebedürftigkeit.** #21/1, 10 p.

Czypionka, Thomas und Hobodites, Fabian (Mai): **Künstliche Intelligenz im Gesundheitswesen.** #21/2, 10 p.

Riedel, Monika und Kraus, Markus (August): **Die Nahtstelle zwischen hausärztlicher Versorgung und häuslicher Pflege.** #21/3, 10 p.

Abstiens, Kira; Czypionka, Thomas und Spitzer, Florian (Dezember): **Nudging und andere verhaltenswissenschaftliche Instrumente im Sozialversicherungs- und Gesundheitswesen.** #21/4, 11 p.

Projektberichte (monatlich in alphabetischer Reihenfolge)

Januar

Grozea-Helmenstein, Daniela; Berrer, Helmut und Helmenstein, Christian: **Wirtschaftsprognose für Niederösterreich. Dritter Quartalsbericht 2020; Endbericht.** 21 p.

Weyerstraß, Klaus; Hofer, Helmut; Molnarova, Zuzana und Reiter, Michael: **Einfluss des Tourismus auf die aktuellen Wirtschaftsprognosen.** 18 p.

Februar

Binder, David; Dibiasi, Anna; Schubert, Nina und Zaussinger, Sarah: **Entwicklungen im MINT-Bereich an Hochschulen und am Arbeitsmarkt.** 210 p.

Dibiasi, Anna; Schubert, Nina und Zaussinger, Sarah: **Geschlechtersituation am Beispiel von MINT-Fokus- & Pädagogikstudien: Zusatzbericht der Studierenden-Sozialerhebung 2019.** 127 p.

Engleder, Judith und Unger, Martin: **Internationale Mobilität von Lehramtsstudierenden. Sonderauswertung im Rahmen der Studierenden-Sozialerhebung 2019.** 43 p.

Gangl, Katharina; Grosch, Kerstin und Walter, Anna: **Mehr Sauberkeit im Gemeindebau. Ergebnisse eines verhaltensökonomischen Feldexperiments in den Müllbereichen.** 60 p.

Kuschej, Hermann; Hanreich, Hanspeter und Schnabl, Alexander: **Finanzielle und wirtschaftliche Auswirkungen von Spielsucht und illegalem Glücksspiel in Österreich.** 67 p.

Weyerstraß, Klaus; Kluge, Jan; Lappöhn, Sarah; Plank, Kerstin; Schnabl, Alexander; Wimmer, Lorenz; Zenz, Hannes und Wagner, Martin: **Austria's Competitiveness and its Determinants. Concepts, Developments, Relative Performance and Policy Options.** 175 p.

März

Bellazzi, Riccardo; Büthe, Tim; Castro, Rosa; Cheng, Cindy; Czypionka, Thomas; Giudici, Paolo; Gros, Daniel; Messerschmidt, Luca; Osika, Walter; Pöllänen, Elin, et al.: **Taxonomy of policy responses and impact assessment mapping (PERISCOPE Deliverable No. 1.1).** 115 p.

Gangl, Katharina; Spitzer, Florian und Walter, Anna: **Radfahren in Österreich fördern. Verhaltensökonomische Maßnahmen für die Initiative „Österreich radelt“.** 35 p.

Grosch, Kerstin und Walter, Anna: **Kommunikationsempfehlungen zur Kostenweitergabe von Maßnahmen im Flugverkehr. Analyse aus verhaltensökonomischer Perspektive.** 39 p.

Titelbach, Gerlinde und Bekhtiar, Karim: **Evaluation des Sozialbetrugsbekämpfungsgesetzes: Sozialbetrug durch Scheinunternehmen im Bauwesen.** 68 p.

April

Grozea-Helmenstein, Daniela; Berrer, Helmut und Helmenstein, Christian: **Wirtschaftsprognose für Niederösterreich: Jahresbericht und vierter Quartalsbericht 2020; Endbericht.** 57 p.

September

Grand, Peter: **IHS Covid19 Survey 2021 – Kommentierter Tabellenband**. Zentrale Ergebnisse. 117 p.

Steiner, Mario; Pessl, Gabriele; Köpping, Maria und Juen, Isabella: **Evaluation des Jugendcoachings**. 252 p.

Wroblewski, Angela: **Monitoring of ERA priority 4 implementation – update and final assessment**. GENDERACTION D3.3. 68 p.

Oktober

Angleitner, Barbara; Kluge, Jan; Lappöhn, Sarah; Plank, Kerstin; Mateeva, Liliana und Schnabl, Alexander: **The economic and ecological footprint of the spirits sector in the EU, the UK, Norway and Switzerland**. 182 p.

Grozea-Helmenstein, Daniela; Berrer, Helmut und Helmenstein, Christian: **Wirtschaftsprognose für Niederösterreich: Zweiter Quartalsbericht 2021; Endbericht**. 56 p.

Lappöhn, Sarah; Angleitner, Barbara; Kluge, Jan; Laa, Elisabeth; Plank, Kerstin; Wimmer, Lorenz; Zenz, Hannes und Kimmich, Christian: **Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung zur Ökostrommilliarde. Zwischenbericht**. 84 p.

Mandl, Sylvia; Kulhanek, Andrea; Binder, David; Juehlke, Robert; Dibiasi, Anna; Dau, Johanna und Unger, Martin: **Informationen und Kennzahlen zur Internationalisierung österreichischer Hochschulen**. 182 p.

Schönpflug, Karin; Bell, Patricia; Thiara, Ravi und Harrison, Christine: **GUFOVA – Growing Up Free of Violence and Abuse – working to build resilience and strengthen children who have lived with domestic violence. Deliverable D 4.3. FUNDING MODEL – Technical notes**. 42 p.

Weyerstraß, Klaus und Grozea-Helmenstein, Daniela: **Analyse des niederösterreichischen Budgetprogramms 2021 – 2026**. 63 p.

Zucha, Vlasta; Engleder, Judith und Binder, David: **AbsolventInnen der niederösterreichischen Fachhochschulen**. 198 p.

Weyerstraß, Klaus; Grozea-Helmenstein, Daniela; Fortin, Ines und Koch, Sebastian P.: **Krise wird allmählich überwunden – Handeln an geringerem Wachstum ausrichten. Gemeinschaftsdiagnose Herbst 2021**. 85 p.

November

Czypionka, Thomas; Reiss, Miriam; Reitzinger, Stephanie; Riedel, Monika und Heimerl, Nikolaus: **Volkswirtschaftliche Kosten von Demenz in Österreich**. 89 p.

Kluge, Jan und Wimmer, Lorenz: **Analyse österreichischer Förderinstitutionen**. 71 p.

Dezember

Dibiasi, Anna; Binder, David; Köpping, Maria und Zaussinger, Sarah: **Geschlechtersegregation MINT: Expertise I. Identifikation von Problemen und Handlungsfeldern auf Basis einer Daten- und Literaturanalyse**. 62 p.

Thaler, Bianca; Haag, Nora; Schubert, Nina; Binder, David und Unger, Martin: **Studierenden-Monitoring (STUDMON)**. 58 p.

Thaler, Bianca; Schubert, Nina; Kulhanek, Andrea; Haag, Nora und Unger, Martin: **Prüfungsinaktivität in Bachelor- und Diplomstudien an Universitäten**. 204 p.

Titelbach, Gerlinde; Fink, Marcel und Vogtenhuber, Stefan: **Dequalifizierung am Wiener Arbeitsmarkt**. 135 p.

Unger, Martin und Engleder, Judith: **Erweitertes Studienangebot in Oberösterreich**. 87 p.

Zucha, Vlasta und Droll, Philipp: **Plagiatsprävention und -prüfung an österreichischen Universitäten und Hochschulen. Lagebericht zur Praxis in Studium und Lehre**. 112 p.

IHS-Blogs

Rau, Holger A.: **Wer hält sich an die Corona-Regeln im Lockdown? Welche Erklärungen die Verhaltensökonomik liefern kann.** In: Insight Austria Aktuell. Die Perspektive der Verhaltensökonomie, 27. Januar

Huber, Andreas und König, Thomas: **Direktoren des IHS: ein Kollektivporträt.** In: IHS-Blog, 31. Januar

Huber, Andreas und König, Thomas: **Frauen am IHS.** In: IHS-Blog, 8. März

Huber, Andreas: **Der langjährige IHS-Präsident Heinrich Neisser wird 85 – Das IHS gratuliert seinem langjährigen Präsidenten Heinrich Neisser zum 85. Geburtstag.** In: IHS-Blog, 18. März

Walter, Anna: **Auch nicht übel, dieser Kübel! Aktuelle Erkenntnisse, um sich richtig zu trennen – von recycelbarem Abfall.** In: Insight Austria Aktuell. Die Perspektive der Verhaltensökonomie, 14. April

Engleder, Judith und Juehlke, Robert: **Spatial inequalities and the price of a short commute among students in Austria.** In: IHS-Blog, 21. April

Plank, Kerstin; Schnabl, Alexander und Wimmer, Lorenz: **Wer soll bei einer CO₂-Steuer zahlen? Und wer zahlt schon jetzt?** In: IHS-Blog, 29. April

König, Thomas: **Evidence-based Policy Making.** In: IHS-Blog, 31. Mai

Abstiens, Kira: **To share or not to share. Nudging zur Reduzierung von Fake News.** In: Insight Austria Aktuell. Die Perspektive der Verhaltensökonomie, 1. Juni

Schönpflug, Karin: **Ein queeres Jugendzentrum für Wien?** In: IHS-Blog, 18. Juni

Walter, Anna und Hübel, Teresa: **Experimente und Verhaltenswissenschaften – Wie passt das zusammen?** In: Insight Austria Aktuell. Die Perspektive der Verhaltensökonomie, 16. Juli

Steiber, Nadia: **Sozialstaat und Umverteilung gewinnen an Bedeutung.** In: in_progress-Blog, 31. August

Schmidt, Andrea; Stumpfl, Sophie; Rodrigues, Ricardo und Steiber, Nadia: **Eingeschränkte Gesundheitsversorgung in Zeiten der Pandemie.** In: in_progress-Blog, 21. September

Knaub, Alina: **Digital Nudging – Wie man digital bessere Entscheidungen trifft.** In: Insight Austria Aktuell. Die Perspektive der Verhaltensökonomie, 29. September

Weyerstraß, Klaus: **Fiscal policies in Austria during the Covid-19 pandemic. A macroeconomic assessment.** In: IHS-Blog, 15. November

PUBLIKATIONEN VON IHS-MITARBEITER/INNEN UND -FELLOWS

(in alphabetischer Reihenfolge)

Monografien und Herausgeberschaften

European Education and Culture Executive Agency, ed.: **Adult education and training in Europe. Building inclusive pathways to skills and qualifications.** Eurydice Report. Publications Office of the European Union. 222 p.

Jonas, Michael; Nessel, Sebastian und Tröger, Nina, eds.: **Reparieren, Selbermachen und Kreislaufwirtschaften. Alternative Praktiken für nachhaltigen Konsum.** Kritische Verbraucherforschung. Springer VS. 236 p.

Pausits, Attila; Aichinger, Regina; Unger, Martin; Fellner, Magdalena und Thaler, Bianca, eds.: **Rigour and Relevance. Hochschulforschung im Spannungsfeld zwischen Methodenstrenge und Praxisrelevanz.** Studienreihe Hochschulforschung Österreich. Waxmann. 218 p.

Braun, Robert und Randell, Richard: **Post-Automobility Futures. Technology, Power, and Imaginaries.** Rowman & Littlefield Publishers. 214 p.

Hanreich, Hanspeter: **Die „volkswirtschaftliche Rechtfertigung“ von Wettbewerbsbeschränkungen im österreichischen Wirtschaftsrecht 1870 bis 1990.** Wien. 351 p.

Hauschildt, Kristina; Gwośc, Christoph; Schirmer, Hendrik und Wartenbergh-Cras, Froukje: **Social and Economic Conditions of Student Life in Europe. EUROSTUDENT VII.** Synopsis of Indicators 2018–2021. wbv. 326 p.

Lassnigg, Lorenz und Schmid, Kurt, eds.: **Erwachsenenbildung in der Weltgesellschaft.** Magazin erwachsenenbildung.at. Das Fachmedium für Forschung, Praxis und Diskurs (42). Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung; Bundesinstitut für Erwachsenenbildung (bifeb)

Šaukeckienė, Vaida; Jėckaitė, Vilma; Kendrali, Elisabeth und Haugas, Sandra: **Flexible Pathways into and within Higher Education: EUROSTUDENT VII.** Baltijos Kopija, UAB. 73 p.

Wroblewski, Angela und Schmidt, Angelika, eds.: **Gleichstellungspolitiken revisited. Zeitgemäße Gleichstellungspolitik an der Schnittstelle zwischen Politik, Theorie und Praxis.** Springer 382 p.

Forschungsartikel in wissenschaftlichen Journals

Auel, Katrin: **Differentiated Integration – Views from Austria.** Australian and New Zealand Journal of European Studies, 13 (3), pp. 9–23.

Auel, Katrin und Umit, Resul: **Who’s the Boss? An analysis of the vote on the ‚European Union (Notice of Withdrawal) Bill‘ in the House of Commons.** Journal of Contemporary European Studies, 29 (4), pp. 468–484.

Berger, Michael und Cypionka, Thomas: **Regional medical practice variation in high-cost healthcare services: Evidence from diagnostic imaging in Austria.** The European Journal of Health Economics, 22 (6), pp. 917–929.

Bittschi, Benjamin; Dwenger, Nadja und Rincke, Johannes: **Water the Flowers You Want to Grow? Evidence on Private Recognition and Donor Loyalty.** European Economic Review, 131, p. 103624.

Braun, Robert und Randell, Richard: **Futurame sadašnjosti: „problem vozača“ u autonomnom vozilu socio-tehničkog imaginarija.** a priori: priorinaučno-popularni časopis, 1 (1), pp. 48–61.

Braun, Robert und Randell, Richard: **The vermin of the street: the politics of violence and the nomos of automobility.** Mobilities, 1–16. DOI: 10.1080/17450101.2021.1981118

Bruns, Bryan und Kimmich, Christian: **Archetypal games generate diverse models of power, conflict, and cooperation.** Ecology and Society, 26 (4), 2. DOI: 10.5751/ES-12668-260402

Crespo-Cuaresma, Jesús; Hlouskova, Jaroslava und Obersteiner, Michael: **Agricultural commodity price dynamics and their determinants: A comprehensive econometric approach.** Journal of Forecasting, 40 (7), pp. 1245–1273.

Cypionka, Thomas; Greenhalgh, Trisha; Bryant, Manuel B. und Bassler, Dirk: **Masks and Face Coverings for the Lay Public: A narrative update.** Annals of Internal Medicine, pp. 511–520.

Davoine, Thomas: **The long run influence of pension systems on the current account.** Journal of Pension Economics and Finance, 20 (1), pp. 67–101.

Dolezal, Martin: **Die österreichische Protestarena im neuen Jahrtausend: Mobilisierungsstärke, Aktionsformen und Themen, 1998–2016.** Österreichische Zeitschrift für Politikwissenschaft (ÖZP), 50 (2), pp. 1–13.

Durnova, Anna: **Czech postcommunist trouble with participatory governance. Toward an analysis of the cultural agency of policy discourses.** Policy Studies, 42 (1), pp. 80–97.

Durnova, Anna und Mohammadi, Elaheh: **Intimacy, home, and emotions in the era of the pandemic.** Sociology Compass, 15 (4), e12852.

Fleck, Christian: **Lazarsfeld’s wives, or: what happened to women sociologists in the 20. century.** International Review of Sociology, 31 (1), pp. 49–71.

Frankel, Alexander und Kasy, Maximilian: **Which findings should be published? American Economic Journal: Microeconomics, Forthc.** DOI: 10.1257/mic.20190133

Furtner, Nadja C.; Kocher, Martin G.; Martinsson, Peter; Matzat, Dominik und Wollbrant, Conny: **Gender and cooperative preferences.** Journal of Economic Behavior & Organization, 181, pp. 39–48.

Grosch, Kerstin; Müller, Stephan; Rau, Holger A. und Zhurakhovska, Lilia: **Gender differences in leader's compliant behaviour – Selection into leadership and dishonest behaviour of leaders: a gender experiment.** CEJ Compliance Elliance Journal, 7 (2), pp. 6–11.

Guber, Raphael; Kocher, Martin G. und Winter, Joachim: **Does having insurance change individuals' self-confidence?** Journal of Risk and Insurance, 88 (2), pp. 429–442.

Gugushvili, Dimitri; Ravazzini, Laura; Ochsner, Michael; Lukac, Martin; Lelkes, Orsolya; Fink, Marcel; Grand, Peter und van Oorschot, Wim: **Welfare solidarities in the age of mass migration: evidence from European Social Survey 2016.** Acta Politica, 56, pp. 351–375.

Hackl, Franz; Hölzl-Leitner, Michael; Winter-Ebmer, Rudolf und Zulehner, Christine: **Successful retailer strategies in price comparison platforms.** Managerial and Decision Economics, 42 (5), pp. 1284–1305.

Haider, Franz; Kunst, Robert M. und Wirl, Franz: **Total factor productivity, its components and drivers.** Empirica, 48 (2), pp. 283–327.

Heifetz, Aviad; Meier, Martin und Schipper, Burkhard C.: **Prudent Rationalizability in Generalized Extensive-form Games with Unawareness.** The B.E. Journal of Theoretical Economics, 21 (2), pp. 525–556.

Hlouskova, Jaroslava und Tsigaris, Panagiotis: **Capital income taxation under full loss offset provisions of a prospect theory investor.** Public Finance and Management, 20 (1), pp. 46–88.

Iftexhar, Emil Nafis; Priesemann, Viola; Balling, Rudi; Bauer, Simon; Beutels, Philippe; Calero Valdez, André; Cuschieri, Sarah; Cypionka, Thomas; Dumpis, Uga; Glaab, Enrico, et al.: **A look into the future of the COVID-19 pandemic in Europe: an expert consultation.** The Lancet Regional Health – Europe, 8, p. 100185.

Kasy, Maximilian: **Of forking paths and tied hands: Selective publication of findings, and what economists should do about it.** Journal of Economic Perspective, 35 (3), pp. 175–192.

Kasy, Maximilian: **Who wins, who loses? Identification of conditional causal effects, and the welfare impact of changing wages.** Journal of Econometrics. DOI: 10.1016/j.jeconom.2021.02.001

Kasy, Maximilian und Sautmann, Anja: **Adaptive treatment assignment in experiments for policy choice.** Econometrica, 89 (1), pp. 113–132.

Kimmich, Christian und Wenzlaff, Ferdinand: **The Structure–Agency Relation of Growth Imperative Hypotheses in a Credit Economy. New Political Economy.** DOI: 10.1080/13563467.2021.1952557

Lang, Alexander und Winkler, Florian: **Co-constructing ancestry through direct-to-consumer genetic testing: challenges and implications.** TATuP – Journal for Technology Assessment in Theory and Practice, 30 (2), pp. 30–35.

Lassnigg, Lorenz: **Internationalisierung, Europäisierung, Globalisierung und Weltgesellschaft in der Literatur zu Bildung und Bildungspolitik – Review Essay.** Magazin erwachsenenbildung.at. Das Fachmedium für Forschung, Praxis und Diskurs (42), pp. 1–15.

Leber, Werner; Lammel, Oliver; Panovska-Griffiths, Jasmina und Cypionka, Thomas: **Response to the letter by Prof Jonathan Deeks to the Lancet EClinicalMedicine editor.** EClinicalMedicine, 40, 101104.

Leber, Werner; Lammel, Oliver; Siebenhofer, Andrea; Redlberger-Fritz, Monika; Panovska-Griffiths, Jasmina und Cypionka, Thomas: **Comparing the diagnostic accuracy of point-of-care lateral flow antigen testing for SARS-CoV-2 with RT-PCR in primary care (REAP-2).** EClinicalMedicine, 38, 101011.

Looman, Willelmin; Struckmann, Verena; Köppen, Julia; Baltaxe, Erik; Cypionka, Thomas; Huic, Mirjana; Pitter, Janos; Ruths, Sabine; Stockes, Jonathan; Bal, Roland, et al.: **Drivers of successful implementation of integrated care for multi-morbidity: Mechanisms identified in 17 case studies from 8 European countries.** Social Science & Medicine, 277 (113728).

Miklin, Eric und Dolezal, Martin: **Positive Side Effects? The Impact of Populist Radical Right Parties in Government on the Media Visibility of the Austrian Parliament.** Parliamentary Affairs, 74 (4), pp. 853–870.

Mohammadi, Elaheh und Durnova, Anna: **Policy expertise and culture: the case of „civil sexuality“ in Iran.** International Review of Public Policy, 3 (3). DOI: 10.4000/irpp.2030

Mühlböck, Monika; Kalleitner, Fabian; Steiber, Nadia und Kittel, Bernhard: **Information, reflection, and successful job search: A labor market policy experiment.** Social Policy & Administration. DOI: 10.1111/spol.12754

Neck, Reinhard; Weyerstraß, Klaus; Blueschke, Dmitri und Verbic, Miroslav: **Demand-side or supply-side stabilisation policies in a small euro area economy: a case study for Slovenia.** Empirica, 48 (3), pp. 593–610.

Oberhofer, Harald; Pfaffermair, Michael und Sellner, Richard: **Revisiting Time as a Trade Barrier: Evidence from a Panel Structural Gravity Model.** *Review of International Economics*, 29 (5), pp. 1382–1417.

Posch, Katharina; Thaler, Bianca und Lessky, Franziska: **Einflussfaktoren auf Studienerfolg: Heterogene Effekte nach Studienfachgruppe?** *Zeitschrift für Hochschulentwicklung*, 16 (4), pp. 143–162.

Priesemann, Viola; Balling, Rudi; Bauer, Simon; Beutels, Philippe; Valdez, André Calero; Cuschieri, Sarah; Czypionka, Thomas; Dumpis, Uga; Glaab, Enrico; Grill, Eva, et al.: **Towards a European strategy to address the COVID-19 pandemic.** *The Lancet*, 398 (10303), pp. 838–839.

Reynolds, Julia; Sögner, Leopold und Wagner, Martin: **Deviations from Triangular Arbitrage Parity in Foreign Exchange and Bitcoin Markets.** *Central European Journal of Economic Modelling and Econometrics*, 13 (2), pp. 105–146.

Rodrigues, Ricardo; Simmons, Cassandra; Schmidt, Andrea E. und Steiber, Nadia: **Care in times of COVID-19: The impact of the pandemic on informal caregiving in Austria.** *European Journal of Ageing*, 18, pp. 195–205.

Rychnovská, Dagmar: **Anticipatory Governance in Biobanking: Security and Risk Management in Digital Health.** *Science and Engineering Ethics*, 27 (3), article no. 30. DOI: 10.1007/s11948–021–00305–w

Sausgruber, Rupert; Sonntag, Axel und Tyran, Jean-Robert: **Disincentives from redistribution: evidence on a dividend of democracy.** *European Economic Review*, 136, 103749.

Schmidpeter, Bernhard und Winter-Ebmer, Rudolf: **Automation, unemployment, and the role of labor market training.** *European Economic Review*, 137, article 103808.

Schnabl, Alexander; Gust, Sarah; Mateeva, Liliana; Plank, Kerstin; Wimmer, Lorenz und Zenz, Hannes: **CO₂-relevante Besteuerung und Abgabenleistung der Sektoren in Österreich.** *Wirtschaft und Gesellschaft*, 47 (2), pp. 197–224.

Schönpflug, Karin: **Queer Utopia for a Feminist Economics. Gender and Sexuality.** *Journal of the Center for Gender Studies, ICU* (16), pp. 1–30.

Skazlic, Ivana: **Routine or Rare Activity? A Quantitative Assessment of Parliamentary Scrutiny in the European Semester.** *Politics and Governance*, 9 (3), pp. 112–123.

Stadler, Bettina und Wroblewski, Angela: **Wissen in Zahlen. Potenziale von Gender-Monitoring im gleichstellungspolitischen Prozess am Beispiel österreichischer Universitäten.** *Gender - Zeitschrift für Geschlecht, Kultur und Gesellschaft*, 13 (2), pp. 142–158.

Steiber, Nadia und Siegert, Christina: **Die Auswirkungen der Frühphase der COVID-19 Pandemie auf die Erwerbssituation und die finanzielle Lage von Familien in Österreich.** *Österreichische Zeitschrift für Soziologie*, pp. 1–14.

Steiber, Nadia; Siegert, Christina und Vogtenhuber, Stefan: **The impact of the COVID-19 pandemic on the employment situation and financial well-being of families with children in Austria: Evidence from the first ten months of the crisis.** *Journal of Family Research*, pp. 1–28.

Tokalić, Ružica; Buljan, Ivan; Mejlgard, Niels; Carrió, Mar; Lang, Alexander; Revuelta, Gema und Marušić, Ana: **Responsible research and innovation training programs: implementation and evaluation of the HEIRRI project.** *Forensic Science Research*. DOI: 10.1080/20961790.2021.1970319

Vogtenhuber, Stefan; Steiber, Nadia; Mühlböck, Monika und Kittel, Bernhard: **The impact of occupational structures on ethnic and gendered employment gaps: An event history analysis using social security register data.** *PLOS ONE*, 16 (4), e0250398.

Voutsas, Venetia; Battaglia, Demian; Bracken, Louise J.; Brovelli, Andrea; Costescu, Julia; Díaz Muñoz, Mario; Fath, Brian D.; Funk, Andrea; Guirro, Mel; Hein, Thomas, Kimmich, Christian, et al.: **Two classes of functional connectivity in dynamical processes in networks.** *Journal of the Royal Society Interface*, 18 (183), 20210486.

Weiss Evans, Sam; Leese, Matthias und Rychnovská, Dagmar: **Science, technology, security: Towards critical collaboration.** *Social Studies of Science*, 51 (2), pp. 189–213.

Wroblewski, Angela: **Quotas and Gender Competence: Independent or Complementary Approaches to Gender Equality?** *Frontiers in Sociology*, 6 (740462).

Buchbeiträge

Auel, Katrin: **Parliaments and parties in multilevel governance**. In: Benz, Arthur; Broschek, Jörg und Lederer, Markus, (eds.) *A Research Agenda for Multilevel Governance*. Elgar Research Agendas. Edward Elgar, pp. 135–151.

Auel, Katrin und Pollak, Johannes: **Die Europapolitik in den Mitgliedstaaten der Europäischen Union: Österreich**. In: Weidenfeld, Werner und Wessels, Wolfgang, (eds.) *Jahrbuch der Europäischen Integration*. Nomos, pp. 541–544.

Auel, Katrin und Pollak, Johannes: **Österreichische Europapolitik im Wandel**. In: Hilpold, Peter; Raffener, Andreas und Steinmair, Walter, (eds.) *Rechtsstaatlichkeit, Grundrechte und Solidarität in Österreich und in Europa*. Festgabe zum 85. Geburtstag von Professor Heinrich Neisser, einem europäischen Humanisten. Facultas, pp. 362–376.

Barth, Thomas und Lüttig, Beate: **Labour and Societal Relationships with Nature. Conceptual Implications for Trade Unions**. In: Rätzl, Nora; Stevis, Dimitris und Uzzell, David, (eds.) *The Palgrave Handbook of Environmental Labour Studies*. Palgrave Macmillan, pp. 769–792.

Czypionka, Thomas und Kocher, Martin G.: **Volkswirtschaftliche Folgen der Pandemie**. In: Khol, Andreas; Karner, Stefan; Sobotka, Wolfgang; Rausch, Bettina und Ofner, Günther, (eds.) *Österreichisches Jahrbuch für Politik 2020*. Böhlau, pp. 105–118.

Czypionka, Thomas und Reiss, Miriam: **Three Approaches to Handling the COVID-19 Crisis in Federal Countries: Germany, Austria, and Switzerland**. In: Greer, Scott L.; King, Elizabeth J.; Massard da Fonseca, Elize und Peralta-Santos, André, (eds.) *Coronavirus Politics: The Comparative Politics and Policy of COVID-19*. University of Michigan Press, pp. 296–320.

Dolezal, Martin: **Die Wiener Gemeinderatswahl 2020**. In: Karl, Beatrix; Mantl, Wolfgang; Poier, Klaus; Prisching, Manfred und Ziegerhofer, Anita, (eds.) *Steirisches Jahrbuch für Politik 2020*. Böhlau, pp. 99–105.

Dolezal, Martin und Fölsch, Marco: **Researching Populism Quantitatively: Indicators, Proxy Measures and Data Sets**. In: Heinisch, Reinhard; Holtz-Bacha, Christina und Mazzoleni, Oscar, (eds.) *Political Populism. Handbook of Concepts, Questions and Strategies of Research*. International Studies on Populism (3). Nomos, pp. 177–189.

Englmaier, Victoria: **Geschlechtervielfalt in universitärer Gleichstellungspolitik**. In: Wroblewski, Angela und Schmidt, Angelika, (eds.) *Gleichstellungspolitiken revisted. Zeitgemäße Gleichstellungspolitik an der Schnittstelle zwischen Politik, Theorie und Praxis*. Springer, pp. 125–141.

Frijters, Paul; Gangl, Katharina und Torgler, Benno: **How to Tax the Powerful and the Sophisticated?** In: Erdogdu, M. Mustafa; Batrancea, Larissa und Cevik, Savas, (eds.) *Behavioural Public Finance: Individuals, Society, and the State*. Routledge International Studies in Money and Banking. Routledge, pp. 233–252.

Hassemer, Simeon: **Verunsicherter DIY-Urbanismus**. In: Reparieren, Selbermachen und Kreislaufwirtschaften. Kritische Verbraucherforschung. Springer VS, pp. 171–191.

Hofbauer, Johanna und Wroblewski, Angela: **Anforderungen an eine zeitgemäße Gleichstellungspolitik an der Schnittstelle zwischen Politik, Theorie und Praxis**. In: Wroblewski, Angela und Schmidt, Angelika, (eds.) *Gleichstellungspolitiken revisted. Zeitgemäße Gleichstellungspolitik an der Schnittstelle zwischen Politik, Theorie und Praxis*. Springer, pp. 1–15.

Jonas, Michael: **Exkurs: Fairtrade-Konsum zwischen Moralisierung und geteilter Verantwortung**. In: Fischer, Karin; Staritz, Cornelia und Reiner, Christian, (eds.) *Globale Warenketten und ungleiche Entwicklung: Arbeit, Kapital, Konsum, Natur*. Mandelbaum, pp. 336–341.

Jonas, Michael; Nessel, Sebastian und Tröger, Nina: **Reparieren, Selbermachen, Längernutzen: Kreislaufwirtschaften als Alternative zum ressourcenintensiven, linearen Massenkonsum?** In: Reparieren, Selbermachen und Kreislaufwirtschaften. Kritische Verbraucherforschung. Springer, pp. 1–24.

Jonas, Michael; Segert, Astrid und Hassemer, Simeon: **Repair und Do-it-yourself Urbanism in Wien – Porträts der Stadtbezirke Neubau und Ottakring**. In: Lindner, Ralf; Decker, Michael; Ehrensperger, Elisabeth; Heyen, Nils B.; Lingner, Stephan; Scherz, Constanze und Sotoudeh, Mahshid, (eds.) *Gesellschaftliche Transformation – Gegenstand oder Aufgabe der Technikfolgenabschätzung? Gesellschaft – Technik – Umwelt, Neue Folge (22)*. Nomos, pp. 369–380.

Kocher, Martin G.; Schwaninger, Manuel und Spitzer, Florian: **Familienpolitik aus verhaltensökonomischer Sicht**. In: 6. Österreichischer Familienbericht 2009–2019. Neue Perspektiven – Familien als Fundament für ein lebenswertes Österreich. Bundeskanzleramt/Frauen, Familie, Jugend und Integration (BKA/FFJI), pp. 1085–1127.

Lang, Alexander: **Das gute Sterben als gesellschaftliche Herausforderung: Eine Diskursanalyse der österreichischen Debatte**. In: Heimerl, Katharina; Egger, Barbara; Schuchter, Patrick und Wegleitner, Klaus, (eds.) *Sterbewelten: Die Perspektive der Betroffenen auf „gutes Sterben“*. hospiz verlag, pp. 180–192.

Lang, Alexander: **Soziale Bedingungen des Sterbens in Österreich.** In: Heimerl, Katharina; Egger, Barbara; Schuchter, Patrick und Wegleitner, Klaus, (eds.) Sterbewelten: Die Perspektive der Betroffenen auf ‚gutes Sterben‘. hospiz verlag, pp. 54–66.

Lipinsky, Anke und Wroblewski, Angela: **Re-visiting Gender Equality Policy and the Role of University Top Management.** In: O’Connor, Pat und White, Kate, (eds.) Gender, Power and Higher Education in a Globalised World. Palgrave Studies in Gender and Education. Palgrave, pp. 163–186.

Littig, Beate: **Praktiken der gemeinsamen Nutzung in einer Wiener Damensauna. Ein praxistheoretisches Forschungsprotokoll.** In: Lenz, Sarah und Hasenfratz, Martina, (eds.) Capitalism unbound. Ökonomie, Ökologie, Kultur. Campus, pp. 225–240.

Neck, Reinhard; Weyerstraß, Klaus und Hofer, Helmut: **Faktor Multikulturalität: Gesamtwirtschaftliche Effekte ethnischer Diversität.** In: Kolm, Barbara und Kammel, Armin, (eds.) Wirtschaftsstandort Österreich. Perspektiven und Faktoroptimierungen. Verlag Österreich, pp. 303–322.

Pausits, Attila; Aichinger, Regina; Unger, Martin; Fellner, Magdalena und Thaler, Bianca: **Das Spannungsfeld zwischen Methodenstrenge und Praxisrelevanz aus der Sicht des Netzwerks Hochschulforschung Österreich.** In: Pausits, Attila; Aichinger, Regina; Unger, Martin; Fellner, Magdalena und Thaler, Bianca, (eds.) Rigour and Relevance: Hochschulforschung im Spannungsfeld zwischen Methodenstrenge und Praxisrelevanz. Studienreihe Hochschulforschung Österreich. Waxmann, pp. 7–13.

Pertl, Luan und Englmaier, Victoria: **Inter*inklusiv – höchste Zeit für einen gesellschaftlichen Wandel.** In: Wroblewski, Angela und Schmidt, Angelika, (eds.) Gleichstellungspolitiken revisted. Zeitgemäße Gleichstellungspolitik an der Schnittstelle zwischen Politik, Theorie und Praxis. Springer, pp. 111–123.

Pessl, Gabriele und Steiner, Mario: **COVID-19 und Distance-Schooling: Folgt aus der Gesundheits- nun auch eine Bildungs-krise?** In: Sandner, Günther und Ginner, Boris, (eds.) Emanzipatorische Bildung. Wege aus der sozialen Ungleichheit. Mandelbaum, pp. 180–196.

Riedel, Monika und Chmielowski, Andreas: **Migrants’ Access to Social Protection in Austria.** In: Lafleur, Jean-Michel und Vintila, Daniela, (eds.) Migration and Social Protection in Europe and Beyond. Comparing Access to Welfare Entitlements. IMISCOE Research Series. Springer.

Riedel, Monika und Reiss, Miriam: **Geschlechterspezifische Aspekte im Kontext der Einkünfte von Ärzt*innen in Österreich.** In: Wroblewski, Angela und Schmidt, Angelika, (eds.) Gleichstellungspolitiken revisted. Zeitgemäße Gleichstellungspolitik an der Schnittstelle zwischen Politik, Theorie und Praxis. Springer, pp. 295–315.

Steiner, Mario: **NEETs in Österreich. Ausmaß, Entwicklung und Verteilung im Spiegel von Daten und Fakten.** In: Löffler, Roland; Schlögl, Peter und Schmölz, Alexander, (eds.) 50 Jahre Berufsbildungsforschung in Österreich. Im Spannungsfeld zwischen Wissenschaft, Praxis und Politik. wbv, pp. 187–195.

Thaler, Bianca: **Einfluss der schulischen Vorbildung auf den Studienerfolg. Abschluss und Verbleib im Studium bei fachnaher vs. nicht fachnaher schulischer Vorbildung.** In: Pausits, Attila; Aichinger, Regina; Unger, Martin; Fellner, Magdalena und Thaler, Bianca, (eds.) Rigour and Relevance: Hochschulforschung im Spannungsfeld zwischen Methodenstrenge und Praxisrelevanz. Studienreihe Hochschulforschung Österreich. Waxmann, pp. 179–200.

Wroblewski, Angela: **Reflexive Gleichstellungspolitik zur Auflösung des Gleichstellungsparadox.** In: Wroblewski, Angela und Schmidt, Angelika, (eds.) Gleichstellungspolitiken revisted. Zeitgemäße Gleichstellungspolitik an der Schnittstelle zwischen Politik, Theorie und Praxis. Springer, pp. 43–57.

Wroblewski, Angela: **Relevance and Limitations of Funding for Structural Change.** In: Cole, Nicki Lisa; Jahrbacher, Michaela und Getzinger, Günter, (eds.) Conference Proceedings of the STS Conference Graz 2021. Verlag der Technischen Universität Graz, pp. 434–445.

Sonstige Publikationen

Auel, Katrin und Umit, Resul: **Competing preferences, MPs and the triggering of Brexit: who’s the boss?** In: The UK in a Changing Europe, 7 September 2021

Badelt, Christoph; Steininger, Karl W. und Winter-Ebmer, Rudolf: **The development of Empirica and its anchorman Fritz Breuss.** Empirica, 48 (2), pp. 279–281.

Balleer, Almut; Duernecker, Georg; Forstner, Susanne und Goensch, Johannes: **The Effects of Biased Labor Market Expectations on Consumption, Wealth Inequality, and Welfare.** CEPR, CEPR Discussion Paper 16444

Bathke, Arne; Bergthaler, Andreas; Brennecke, Julius; Cypionka, Thomas; Elling, Ulrich; Foitik, Gerry; Gansterer, Margaretha; Gartlehner, Gerald; Juen, Barbara; Klimek, Peter, et al.: **Über die Kurzfristigkeit hinaus: Gemeinsam kontrollieren wir das Virus und NICHT das Virus uns!** COVID-19 Future Operations Expert Opinions

Bekhtiar, Karim; Bittschi, Benjamin und Sellner, Richard: **Werden die Folgen der Robotisierung überschätzt?** In: Ökonomenstimme. KOF Konjunkturforschungsstelle, ETH Zürich, 30 März 2021

Bekhtiar, Karim; Bittschi, Benjamin und Sellner, Richard: **Robots at Work? Pitfalls of Industry Level Data.** European Network for Economic and Fiscal Policy Research, EconPol Working Paper 5 (58), 32 p.

Braun, Robert: **Normality should be something we make together.** Research Europe.

Braun, Robert und Randell, Richard: **Getting Behind the Object We Love the Most. Cars: Accelerating the Modern World** (Museum Review). Transfers. Interdisciplinary Journal of Mobility Studies, 11 (1), pp. 138–142.

Calatrava, Carmen; Grascopf, Anton; Griessler, Erich; Kofler, Jakob; Lehner, Patrick; Maier, Sabine; Nindl, Elisabeth; Poller, Bettina; Streicher, Streicher; Sturn, Dorothea, et al.: **Impact of RTI-Policy on the relationship between science and society.** In: News Feed. Ludwig Boltzmann Gesellschaft, Austria Platform for Research and Technology Policy Evaluation fteval, 8 Februar 2021 11 p.

Černý, Martin; Bruckner, Martin; Weinzettel, Jan; Wiebe, Kirsten; Kimmich, Christian; Kerschner, Christian und Hubacek, Klaus: **Employment effects of the renewable energy transition in the electricity sector. An input-output approach.** ETUI. European Trade Union Institute, Working Paper 14

Ciesek, Sandra; Nassehi, Armin; Priesemann, Viola; Pigeot, Iris; Prainsack, Barbara; Cypionka, Thomas und Schöbel, Anita: **Corona-Strategie. Eine Perspektive ohne Auf und Ab.** Die Zeit (8/2021). Zeit Online

Chan, Ho Fai; Gangl, Katharina; Supriyadid, Mohammad Wangsit und Torgler, Benno: **The Effects of Increased Monitoring on High Wealth Individuals: Evidence from a Quasi-Natural Experiment in Indonesia.** Social Science Research Network (SSRN), 41 p.

Engleder, Judith und Juehlke, Robert: **Spatial inequalities and the price of a short commute among students in Austria.** In: Eurostudent Blog, 9 April 2021

Föbleitner, Sophie; Starkbaum, Johannes und Griessler, Erich: **Künstliche Intelligenz im Gesundheitswesen.** In: Gesundheit 2021. Jahrbuch für Gesundheitspolitik und Gesundheitswirtschaft in Österreich. Sanofi-Aventis GmbH, pp. 37–38.

Frankus, Elisabeth; Schmid, Julia; Wuketich, Milena; Braun, Hanna; Krischkowsky, Alina; Überwimmer, Margarethe; Fratric, Alexandra; Eljasik-Swoboda, Tobias und Rathgeber, Christian: **Künstliche Intelligenz – Transparenz durch katalogbasierte Plattform für Österreich (KITKA).** KITKA – White Paper, 7 p.

Grosch, Kerstin und Rau, Holger A.: **Gender differences in leader's compliant behaviour. An interview with Kerstin Grosch und Holger A. Rau.** CEJ Compliance Elliance Journal, 7 (2), pp. 2–5.

Heimerl, Katharina; Dressel, Gert; Egger, Barbara; Lang, Alexander und Schuchter, Patrick: **Gutes Sterben für wen? Sterbewelten sind unsere letzten Lebenswelten.** die hospiz zeitschrift palliative care, 23 (90), pp. 6–10.

Holtgrewe, Ursula; Schober, Barbara und Steiner, Mario: **Schule unter COVID-19-Bedingungen: Erste Analysen und Empfehlungen.** Expert Opinion aus der Arbeitsgruppe Gesellschaft/Psychosoziales der COVID-19 Future Operations Plattform (FOP). COVID-19 Future Operations, 17 p.

Kasy, Maximilian und Abebe, Rediet: **Fairness, Equality, and Power in Algorithmic Decision-Making.** FAcCT, 21: Proceedings of the 2021 ACM Conference on Fairness, Accountability, and Transparency, pp. 576–586.

König, Thomas: GSK-Forschung einbinden. **Praktische Hinweise – Hintergrundinformationen – Ausgewählte Literatur.** Vienna: IHS

König, Thomas und Stampfer, Michael: **Von Viren, Ankern und Uhren.**

Köpping, Maria: **(Über-)nächster Halt – Lehre? Eine qualitative Analyse des Zugangs junger Flüchtlinge zur betrieblichen Lehrausbildung.** Österreichischer Integrationsfonds (ÖIF), Forschungspreis Integration: Reihe „Integrationshefte“ 1, 42 p.

Krueger, Tyll; Gogolewski, Krzysztof; Bodych, Marcin; Gambin, Anna; Giordano, Giulia; Cuschieri, Sarah; Cypionka, Thomas; Perc, Matjaz; Petelos, Elena; Rosińska, Magdalena, et al.: **Risk of COVID-19 epidemic resurgence with the introduction of vaccination passes.** medRxiv. The Preprint Server for Health Sciences. DOI: 10.1101/2021.05.07.21256847

Lassnigg, Lorenz: **Aktuelle Publikationen zu Internationalisierung, Europäisierung, Globalisierung, Weltgesellschaft.** Magazin erwachsenenbildung.at. Das Fachmedium für Forschung, Praxis und Diskurs, 42, pp. 1–14.

Lassnigg, Lorenz und Schmid, Kurt: **Editorial.** Magazin erwachsenenbildung.at. Das Fachmedium für Forschung, Praxis und Diskurs (42), pp. 1–9.

Liedl, Bernd; Molitor, Philipp und Steiber, Nadia: **Einstellungen zum Sozialstaat in der COVID-19-Gesundheits- und Arbeitsmarktkrise.** AK Wien, Materialien zu Wirtschaft und Gesellschaft. Working Paper-Reihe der AK Wien 210, 24 p.

Liedl, Bernd und Steiber, Nadia: **Einstellungen zum Sozialstaat im Verlauf der COVID-19-Pandemie: Ergebnisse der AKCOVID Panel-Befragung**. AK Wien, Materialien zu Wirtschaft und Gesellschaft. Working Paper-Reihe der AK Wien 223, 31 p.

Priesemann, Viola; Balling, Rudi; Brinkmann, Melanie M; Ciesek, Sandra; Cypionka, Thomas; Eckerle, Isabella; Giordano, Giulia; Hanson, Claudia; Hel, Zdenek; Hotulainen, Pirta, et al.: **An action plan for pan-European defence against new SARS-CoV-2 variants**. The Lancet, 397 (10273), pp. 469–470.

Priesemann, Viola; Brinkmann, Melanie M; Ciesek, Sandra; Cuschieri, Sarah; Cypionka, Thomas; Giordano, Giulia; Gurdasani, Deepti; Hanson, Claudia; Hens, Niel; Iftekhar, Emil, et al.: **Calling for pan-European commitment for rapid and sustained reduction in SARS-CoV-2 infections**. The Lancet, 397 (10269), pp. 92–93.

Priesemann, Viola; Brinkmann, Melanie M; Ciesek, Sandra; Cuschieri, Sarah; Cypionka, Thomas; Giordano, Giulia; Hanson, Claudia; Hens, Niel; Iftekhar, Emil; Klimek, Peter, et al.: **Call for a pan-European COVID-19 response must be comprehensive – Authors' reply**. The Lancet, 397 (10284), p. 1541.

Rastl, Roberta: **Junge Menschen brauchen Zeit und Zuwendung [Interview mit Gabriele Pessl]**. Themen: (Nicht) jugendfrei. Junge Menschen zwischen Freiheit und Sicherheit. Wien: Diakonie Österreich

Reiss, Miriam: **Coordination was the right path for the EU's vaccine strategy, but lessons need to be learned**. In: theBMJopinion, 4 Juni 2021

Riedel, Monika: **Governmental response to the COVID-19 pandemic in Long-Term Care residences for older people: preparedness, responses and challenges for the future**. Austria. CSIC – Instituto de Políticas y Bienes Públicos (IPP), MC COVID-19 working paper 1, 37 p.

Schmidt, Andrea E.; Stumpfl, Sophie; Rodrigues, Ricardo; Simmons, Cassandra und Steiber, Nadia: **Factsheet. Unerfüllter medizinischer Behandlungsbedarf während der COVID-19-Krise**. Factsheet. Gesundheit Österreich, Wien. Gesundheit Österreich

Schnabl, Alexander; Gust, Sarah; Mateeva, Liliana; Plank, Kerstin; Wimmer, Lorenz und Zenz, Hannes: **CO₂-relevante Besteuerung und Abgabenleistung der Sektoren in Österreich**. Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien, Abteilung Wirtschaftswissenschaft und Statistik, Materialien zu Wirtschaft und Gesellschaft: Working Paper-Reihe der AK Wien 219, 74 p.

Schnabl, Alexander und Mateeva, Liliana: **Umwegrentabilität des Bundesministeriums für Inneres. Ökonomische Effekte durch die Aktivitäten des Bundesministeriums für Inneres für die österreichische Volkswirtschaft**. SIAK-Journal – Zeitschrift für Polizeiwissenschaft und polizeiliche Praxis (3), pp. 40–50.

Schönpflug, Karin: **Die unbezahlte unbezahlbare Arbeit**. Mitgliedermagazin „bruno“ (1). Bund Sozialdemokratischer Akademikerinnen und Akademiker, Intellektueller, Künstlerinnen und Künstler, Landesorganisation Oberösterreich

Schönpflug, Karin: **Corona-Maßnahmen im Ländervergleich**. Österreichische Gemeinde-Zeitung (ÖGZ) (5), pp. 42–44.

Stafflinger, Heidemarie und Riedel, Monika: **Hebammen in Österreich: Berufs- und Handlungsfelder**. In: Arbeit & Wirtschaft Blog. Bundesarbeitskammer, 29 September 2021

Steiber, Nadia: **Die COVID-19-Gesundheits- und Arbeitsmarktkrise und ihre Auswirkungen auf die Bevölkerung**. AK Wien, Materialien zu Wirtschaft und Gesellschaft. Working Paper-Reihe der AK Wien 211, 101 p.

Streicher, Jürgen; Wroblewski, Angela; Schuch, Klaus und Reidl, Sibylle: **RTI Policy Note on Evaluating Social Innovations**. fteval journal (52), pp. 56–63.

Torggler, Elisabeth: Rosa Zifferer: **Philanthropin auf dem Weg zur Emanzipation. Biographie des Monats**. Wien: Österreichische Akademie der Wissenschaften

Vogtenhuber, Stefan und Steiber, Nadia: **Registerbasierte Erwerbsverläufe in der COVID-19-Pandemie in Österreich**. Web application, version 1.

Vogtenhuber, Stefan; Steiber, Nadia und Mühlböck, Monika: **The COVID-19 jobs crisis in Austria: Short-time work and employment recovery**. Factsheet. Vienna: Institute for Advanced Studies and University of Vienna, Dept. of Sociology

Weyerstraß, Klaus: **Fiscal Policies during the Covid-19 Crisis in Austria – A Macroeconomic Assessment**. EconPol European Network for Economic and Fiscal Policy Research, EconPol Policy Report 5 (32), 16 p.

Wimmer, Lorenz und Lappöhn, Sarah: **Strukturwandel in der österreichischen Landwirtschaft. Kommunal**. Österreichischer Kommunal-Verlag

Wroblewski, Angela: **Results of and lessons learned from TARGET**. Project Repository Journal, 11, pp. 102–105.

EVENTS

KONFERENZEN

- 27.05.2021 **Evidence-Based Policy Making** (Thomas König)
- 23.–24.9.2021 **6. ATHEA-Konferenz** (Markus Kraus)
- 23.8.2021 **Eröffnung ÖGS-Kongress Patrick Mathä** (Veranstalter ÖGS)
- 02.12.2021 **Auswirkungen der Pandemie auf vulnerable Studierendengruppen** (Martin Unger)

VORTRÄGE UND PODIUMSDISKUSSSIONEN

- 21.06.2021 **Inklusive Hochschulen** (Angela Wroblewski)
- 10.06.2021 **Die Genderdimension in Forschung und Innovation** (Angela Wroblewski)
- 05.10.2021 **Heinrich-Neisser-Lecture 2021 mit Jutta Allmendinger: COVID-19 und die Klassenfrage** (Thomas König)

SEMINARE UND WEBINARE

- 23.02.2021 Brown Bag Lunch: **Current economic policy issues** (Michael Reiter)
- 12.10.2021 Brown Bag Lunch: **Carbon taxation and trading systems** (Christian Kimmich und Alexander Schnabl)
- 18.01.2021 IHS-Seminar: **Individual misperception of labor market risk and macroeconomic outcomes** (Susanne Forstner)
- 04.02.2021 Webinar: **COVID-19: Wie werden wir gemeinsam stärker? Zur Verteilung von Lasten und Chancen.** (Thomas König)
- 15.02.2021 IHS-Seminar: **Industry-level DSGE model of Austria** (Zuzana Molnarova)
- 01.03.2021 IHS-Seminar: **Geschichte des IHS: ein Werkstattbericht** (Andreas Huber)
- 04.03.2021 Leben mit Corona-Webinar: **Wie Frauen von der COVID-19-Pandemie betroffen sind**
- 18.03.2021 Leben mit Corona-Webinar: **Die Maßnahmen nerven, doch die Pandemie bleibt**
- 22.03.2021 IHS-Seminar: **Modelling the evolution of social behavior** (Maria Kleshnina)
- 12.04.2021 IHS-Seminar: **Telescoping transformative change with foresight-oriented climate governance indicators** (Christian Kimmich)
- 15.04.2021 Leben mit Corona-Webinar: **Wenn die Schulen schließen**
- 16.04.2021 Webinar: **Seminar Toni Whited** (Thomas König)
- 29.04.2021 Leben mit Corona-Webinar: **Daten, Daten, Daten – aber woher?**
- 03.05.2021 IHS-Seminar: **Diversität und Emotionen: Theorie und Praxis für die Sozialwissenschaftliche Forschung** (Anna Durnova)
- 05.05.2021 Brown Bag Lunch: **ECOnet** (Jan Kluge, Isabella Juen und Peter Filzmaier)
- 01.06.2021 IHS-Seminar: **IHS-Monitor. Zeitnahe Indikatoren zur Einschätzung der aktuellen wirtschaftlichen Lage** (Sebastian Koch)

07.06.2021 IHS-Seminar: **Piloting new social safety nets: Evaluation of a job guarantee program and of a basic income program** (Max Kasy)

21.06.2021 IHS-Seminar: **Early Origins of Social Cohesion in Increasingly Diverse Societies** (Christina Felfe de Ormeño)

04.10.2021 IHS-Seminar: **Robot Imports and Firm-Level Outcomes** (Harald Fadinger)

18.10.2021 IHS-Seminar: **Financial Constraints, Firm Age, and the Labor Market** (Brigitte Hochmuth)

21.10.2021 Leben mit Corona-Webinar: **Impfen? Impfen! Impfen.**

16.11.2021 Webinar: **Steuern** (Thomas König)

06.12.2021 IHS-Seminar: **Potential of Legal Change for Breaking up Gender Binary at Austrian Universities** (Victoria Englmaier)

09.12.2021 Leben mit Corona-Webinar: **Was kommt nach dem Lockdown?**

WORKSHOPS UND PROJEKTTREFFEN

14.06.2021 SAB-Meeting Health Economics: **Wert von Innovation im Gesundheitswesen 2** (Barbara Stacherl)

17.06.2021 SAB-Meeting Health Economics: **Kosten von Demenz** (Miriam Reiss)

04.03.2021 SAB-Meeting Health Economics: **Alzheimer** (Miriam Reiss)

25.03.2021 SAB-Meeting Health Economics: **Innovation im Gesundheitswesen** (Barbara Stacherl)

21.05.2021 Workshop: Hertha Firnberg: **50 Jahre Wissenschaftsministerium** (Thomas König)

27.05.2021 SAB-Meeting Health Economics: **Innovation im Gesundheitsbereich** (Barbara Stacherl)

30.08.2021 Workshop: **Ökostrommilliarde** (Kerstin Plank)

09.09.2021 SAB-Meeting Health Economics: **Beirat Krankheitskosten von Demenz** (Miriam Reiss)

13.09.2021 Workshop: **Ethikkommission** (Anna Durnova)

24.09.2021 **TEPSA-Workshop** (Katrin Auel)

05.11.2021 **Arbeitsmarktworkshop** (Gerlinde Titelbach)

Nachbarschaft und Vernetzung

11.10.2021 **Besuch OECD** (Thomas König)

17.09.2021 **Josefstädter Straßenfest** (Eva Liebmann-Pesendorfer)

Presseevents

24.06.2021 **Gemeinsame Präsentation der Konjunkturprognose von IHS und WIFO**

21.07.2021 **Präsentation der mittelfristigen Konjunkturprognose 2021–2025**

18.08.2021 **Pressekonferenz: Wert von Innovation im Gesundheitsbereich**

24.08.2021 **Pressekonferenz: Klimawandellandkarte**

20.09.2021 **Pressekonferenz: Kosten von Demenz**

19.11.2021 **Lockdown-Fragestunde mit IHS-ExpertInnen**

26.11.2021 **Lockdown-Fragestunde: Bildung, Gesundheit und Compliance**

03.12.2021 **Lockdown-Fragestunde: Arbeitsmarkt, Wirtschaft und Inflation**

10.12.2021 **Lockdown-Fragestunde: Impfpflicht und Impfverhalten**

15.12.2021 **Gemeinsame Präsentation der Konjunkturprognose von IHS und WIFO**

Direktionsevents

30.03.2021 **3. Kuratoriumssitzung der 15. Amtsperiode**

30.03.2021 **10. Stakeholder-Ausschuss Sitzung**

25.05.2021 **Hearings Direktor**

30.06.2021 **4. Kuratoriumssitzung der 15. Amtsperiode und ordentliche Generalversammlung**

30.11.2021 **5. Kuratoriumssitzung der 15. Amtsperiode**

30.11.2021 **11. Stakeholder-Ausschuss Sitzung**

Annual Report 2021 Jahresbericht



INSTITUT FÜR HÖHERE STUDIEN
INSTITUTE FOR ADVANCED STUDIES
Vienna

Institut für Höhere Studien
Institute for Advanced Studies (IHS)
Josefstädter Straße 39, 1080 Wien
Tel.: +43 1 599 91 0
Fax: +43 1 599 91 555
E-Mail: office@ihs.ac.at
Web: www.ihs.ac.at

